



St. Michaelis magazin

IHR GEMEINDEBRIEF NR.4

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2018



\\ Inhalt

Thema.....	3
Gemeinde und Gottesdienst.....	4
Forum St. Michaelis.....	10
Bildung und Wissen.....	12
Kirchenmusik.....	13
Gottesdienst-Termine.....	18
Kinder und Jugendliche.....	21
Rund um St. Michaelis.....	23
Micheltreff.....	24
MichelAKTIV.....	27
Amtshandlungen.....	28
Adressen.....	29
Stiftung St. Michaelis.....	30

\\ Impressum

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat
der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg
Englische Planke 1, 20459 Hamburg, Tel. 376 78 - 0, Fax - 310
E-Mail: info@st-michaelis.de, Internet: www.st-michaelis.de

Redaktion: Ines Lessing, Julia Scheel, Peter Vette
V.i.S.d.P.: Alexander Röder

Anzeigen: Julia Scheel
Tel. 376 78 - 152,
E-Mail: j.scheel@st-michaelis.de

Auflage: 4.500 Stück
Titelbild: Hauptkirche St. Michaelis, Foto: Peter Vette

Den Gemeindebrief können Sie auch unter
www.st-michaelis.de herunterladen.
Teilen Sie uns bitte Ihre Mailadresse mit, wenn Sie den
Gemeindebrief per E-Mail erhalten möchten.

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. Dezember 2018
Bezugsentgelt: 1,00 €
Bitte Verwendungszweck und Ihre Anschrift angeben.



// Thema

Now the guns have stopped, I have survived all. – Nun schweigen die Waffen, ich habe alles überlebt. Diese Worte sind vor vier Jahren bei uns in St. Michaelis erklungen. Es ist der Schlusssatz aus Karl Jenkins' Friedensmesse, die wir 2014 in unserer Kirche zum Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkriegs aufgeführt haben. Nach vier Jahren, drei Monaten und elf Tagen Krieg schwiegen die Waffen, 17 Millionen Menschen hatten bis dahin ihr Leben verloren. Der Waffenstillstand von Compiègne vom 11. November 1918 jährt sich nun zum 100. Mal. 2018 ist – was das Gedenken des Ersten Weltkriegs angeht – ein Friedensjahr.

Fand der Krieg fern von der Heimat statt, brachte der Frieden Unruhe und Tod nach Deutschland und Hamburg. Mit dem Frieden entluden sich die sozialen Spannungen im preußisch-deutschen Kaiserreich. Noch in den letzten Kriegstagen brach in Kiel der Matrosenaufstand los. Aus Gehorsamsverweigerung der Soldaten und Streiks der Arbeiter entbrannte ein Kampf auf den Straßen. Im November vor 100 Jahren kam es erst zu Streiks und auch Straßenkämpfen in Hamburg. Der Michel lag genau im Zentrum des Geschehens: Streik im Hafen, Kundgebungen am Hauptbahnhof und auf dem Heiligengeistfeld, Besetzung von Gewerkschaftshaus und altem Elbtunnel, Stürmung des Untersuchungsgefängnisses am Holstenglacis, Schüsse am Millerntor. Nach kurzer Zeit übernahm ein Arbeiter- und Soldatenrat die politische Gewalt in der Hansestadt. Die Novemberrevolution brachte große Unsicherheit, aber der Alltag ging im Wesentlichen weiter. Das zeigt sehr anschaulich die Ausstellung „Revolution! Revolution? Hamburg 1918-1919“ im Museum für Hamburgische Geschichte, die sich wunderbar nach der Evangelischen Messe im Michel besuchen lässt.

Die politischen Verhältnisse stabilisierten sich schließlich 1919 durch demokratische Wahlen in Hamburg, bei denen erstmals auch Frauen gleichberechtigt an die Wahlurnen duften. Auch wenn im Zuge

der Novemberrevolution die traditionelle Verbindung von Staat und Kirche, von Thron und Altar zerbrach, sahen in Hamburg viele Kirchenvertreter in der Revolution auch eine Chance des politischen und kirchlichen Neuanfangs. So stellte die Versammlung der Hamburger Pastoren in einer Erklärung fest, dass trotz der Neugestaltung der politischen Verhältnisse „die christliche Religion nicht mit irgendeiner Staatsform steht und fällt“, sondern dass man „mit Zuversicht und Arbeitsfreudigkeit der Zukunft entgegen sieht“, damit unsere Kirche „mehr als bisher den Aufgaben der Gegenwart gerecht werden kann“. Doch faktisch bedeuteten die neuen Machtverhältnisse für die Kirche erst einmal große Einschnitte. Noch im ersten Monat seines Bestehens hob der Arbeiter- und Soldatenrat in der Stadt den Religionsunterricht an Schulen auf, verbot Schulandachten und erleichterte den bürokratischen Akt des Kirchenaustritts. Auch wenn der Religionsunterricht später wieder zugelassen wurde, nahm die distanzierte Haltung der Menschen in der Stadt gegenüber der Kirche weiter zu. Die Gründe dafür mögen vielfältig sein, und diese Entwicklung ist auch heute immer noch ein aktuelles Thema.

Das Selbstverständnis, dass Kirche kein Selbstzweck ist, sondern für die Menschen da, hat am Michel lange Tradition. Wo der Glauben fremd ist, muss er in die Stadt getragen werden. Für den Michel hat sich in dieser Zeit besonders Margarete Schuster (1899-1978) hervorgetan. Als studierte Theologin konnte sie (noch) nicht Pastorin werden, wirkte aber in unserer Gemeinde lange als Gemeindegeliebte. Unermüdlich besuchte sie die Menschen in der Neustadt, besonders junge Menschen und Familien, um die christliche Botschaft zu den Menschen zu bringen und Hilfe zu leisten. Diese Haltung prägt auch heute

noch die Gemeindegeliebte von St. Michaelis. Wir sind nicht nur Wahrzeichen, sondern eben als Gemeinde auch Heimat und offener Ort für Menschen. Auch heute bemühen wir uns, jungen Menschen und Familien den christlichen Glauben nahezubringen und sie auf ihrem Weg mit Gott zu begleiten. Das tun wir zum Beispiel im Konfirmandenunterricht, in vielen Taufgottesdiensten und bei den Familiengottesdiensten, die wir zu größeren kirchlichen Feiertagen freitags nachmittags neu einführen – das erste Mal zum Michaelistag am Freitag, 28. September um 15.30 Uhr (siehe Seite 21).

Julia Atze



\\ Bericht aus dem Kirchengemeinderat

+++ Der Kirchengemeinderat hat eine Testphase mit neuen Öffnungszeiten für Kirche, Krypta und Turm in den Monaten Oktober 2018 und April 2019, jeweils von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr beschlossen. Damit soll vor allem auf das geänderte Nachfrageverhalten der touristischen Besucher reagiert werden.

+++ Der Kirchengemeinderat ist dem Votum des Gottesdienstausschusses gefolgt, die Einladung zur Teilnahme am heiligen Abendmahl auf den Gottesdienstordnungen zukünftig wie folgt zu formulieren: „Alle Getauften sind bei uns eingeladen, am Abendmahl teilzunehmen.“

+++ Der Kirchengemeinderat hat das einstimmige Votum des Findungsausschusses für die Nachfolge von Professor Christoph

Schoener ab 1. Januar 2020 bestätigt und ebenfalls einstimmig Jörg Endebrock, zurzeit an der Lutherkirche in Wiesbaden tätig, ab 1. Januar 2020 zum Kirchenmusiker an der Hauptkirche St. Michaelis gewählt.

Alle drei Kandidaten, die sich mit einer Chorprobe, einem Orgelkonzert und in einem Kantatengottesdienst vorgestellt haben, waren exzellent. Der Findungsausschuss hat darum intensiv, differenziert, vor allem aber sehr sorgfältig beraten und die Ansichten der Fachgutachter zu den Themenfeldern Dirigat, Chorleitung, Orchesterleitung und Orgelspiel der drei Bewerber gehört und diskutiert.

\\ Jörg Endebrock ab 2020 neuer Kirchenmusiker an St. Michaelis



Zum 1. Januar 2020 wird Jörg Endebrock seine neue Stelle als Kirchenmusiker an der Hauptkirche St. Michaelis antreten. Er wird dann Nachfolger von Professor Christoph Schoener, der zu diesem Zeitpunkt in den Ruhestand geht.

Jörg Endebrock wurde 1970 in Osnabrück geboren und studierte evangelische Kirchenmusik in Hamburg. Das Studium schloss er mit dem A-Examen ab. Es folgten weitere Orgelstudien in Paris bei der aus Schottland stammenden Organistin und Professorin Susan Landale. 1999 schloss Endebrock sein Aufbaustudium mit einem „Prix d'excellence“ sowie einem „Prix de virtuosité avec félicitations“ ab.

Von 1999 bis 2008 war Jörg Endebrock als Kantor an der Christuskirche in Freiburg im Breisgau tätig. Anschließend wechselte er nach Wiesbaden und ist dort seitdem verantwortlich für die Kirchenmusik an der Lutherkirche.

Jörg Endebrock leitet den Bachchor Wiesbaden sowie den Kammerchor Wiesbaden. Vor drei Jahren gründete er die Evangelische Singakademie Wiesbaden, die aktuell rund 200 junge Sänger und Sängerinnen umfasst. Als Konzertorganist ist er in Deutschland und Europa aktiv.

\\ Mit Sonne kann jeder – die Zweite: Familienfest am Michel

Nachdem es letztes Jahr am Tag des Familienfestes am Michel vormittags geregnet hatte und dadurch die Hüpfburg nicht nutzbar war, waren wir in diesem Jahr besser vorbereitet: Die Hüpfburg beim diesjährigen Familienfest am Michel hatte ein Dach!

Und das war auch gut so, denn auch in diesem Jahr war uns Sonnenschein nicht vergönnt – es war kühl, stürmisch und es gab auch ein paar Regentropfen. Zum Glück ist das für Kinder kein Hinderungsgrund, sich prächtig zu amüsieren. Nach dem Taufgottesdienst mit Tauferinnerung, bei dem sieben Kinder im Alter von ein bis neun Jahren getauft wurden und ein bunter Chor aus Kindern unserer Singschule alle musikalisch begeisterte, stürmten die Kinder zu den Angeboten auf dem Kirchplatz: Lange Schlangen beim Kinderschminken, wildes Sackhüpfen um die Wette, fröhliches Springen auf der Hüpfburg und wunderschöne Riesenseifenblasen entstanden – während die Eltern lieber im warmen Gemeindehaus Kaffee tranken. Und für nächstes Jahr hoffen wir endlich mal wieder auf Sonnenschein!

Julia Atze



Emma, Ida und Clara trotzen dem Wetter mit regenbogenbunten Seifenblasen.

\\ Erntedank im Michel: „Vergesst nicht zu danken!“

Erntedankfest im Michel ist nicht nur die Jahr für Jahr wunderbar mit Erntekrone, Früchten und Gemüse und Hunderten von Broten und Schaugebäck sowie herrlichen Blumengestecken geschmückte Kirche. Erntedank im Michel ist reiche Musik von der Kinderkantorei und dem Posaunenchor St. Michaelis, der Liedertafel Harmonie Finkenwärder von 1865 e.V., der Liedertafel „Estetal“ Hollenstedt von 1855 e.V. und der Orgelanlage von St. Michaelis. Erntedank, das sind die frischen Doppelbrötchen, die die Auszubildenden des Bäckerhandwerks an alle Gottesdienstbesucher verteilen, damit sie die Brötchen tatsächlich mit einem anderen Menschen teilen. Erntedank, das ist in jedem Jahr auch ein Motto, unter dem der Gottesdienst steht. In diesem Jahr lautet es: „Vergesst nicht zu danken!“

Erntedank im Michel ist eine festliche Evangelische Messe, zu der wir herzlich einladen am **Sonntag, 7. Oktober um 10.00 Uhr.**



\\ Die Nacht der Kirchen am Michel | „Himmel & Erde“ Sonnabend, 15. September, 19.00 – 24.00 Uhr

18.50 – 24.00 Uhr | Himmlische Momente auf der einen Seite – das irdische Dasein des Menschen auf der anderen Seite der Kirche erkunden

Das Nachtkirchenteam

18.50 Uhr | Heaven is a wonderful place

Posaunenchor St. Michaelis

Leitung Josef Thöne

18.55 Uhr | Himmel und Erde

Wort zur Eröffnung

Hauptpastor Alexander Röder

19.00 Uhr | Heaven is a wonderful place

Jugendkantorei und Posaunenchor St. Michaelis

Leitung: Ulrike Dreßel und Josef Thöne

19.20 Uhr | Meditation

Da berühren sich Himmel und Erde

Pastorin Julia Atze

19.40 Uhr | Lieder von Himmel und Erde

Jugendkantorei und Posaunenchor St. Michaelis

Leitung: Ulrike Dreßel und Josef Thöne

20.00 Uhr | Flamenco – ganz irdisch in Musik und Tanz

Yamuna Henriques (Tanz), Javier Castrillon (Gesang), Gilberto Torres (Gitarre)

20.20 Uhr | Meditation

„Wie sieht der Himmel aus?“ – Bilder von Wolken, Himmelswiesen und prachtvollen Thronsälen

Hauptpastor Alexander Röder

20.40 Uhr | Orgelmusik

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sonate über „Vater unser im Himmelreich“ (Opus 65,6),

Choral und Variationen, Fuga, Finale: Andante

Kerstin Wolf (Orgel)

21.00 Uhr | Flamenco – ganz irdisch in Musik und Tanz

Yamuna Henriques (Tanz), Javier Castrillon (Gesang), Gilberto Torres (Gitarre)

21.20 Uhr | Meditation

Die Zukunft der Arbeit- Himmel oder Hölle?

Dr. Stefan Atze

21.40 Uhr | Orgelmusik

Hans-André Stamm: „Toccata giocosa“, Henri Mulet: „In Paradisum“ aus „Esquisses byzantines“, Gilberto Torres: „Cielo y tierra“ – Arrangement für Orgel

Kerstin Wolf (Orgel)

22.00 Uhr | Flamenco – ganz irdisch in Musik und Tanz

Yamuna Henriques (Tanz), Javier Castrillon (Gesang), Gilberto Torres (Gitarre)

22.20 Uhr | Meditation

Über das irdische Dasein des Menschen

Das Nachtkirchenteam

22.40 Uhr | Orgelmusik

Edward Elgar: Enigma-Variationen op. 36 (Auswahl) Manuel Gera (Orgel)

23.00 Uhr | Meditation und Orgelimprovisation

Einblicke in Geheimnisse von Himmel und Erde

Britta Osmer, Manuel Gera (Orgel)

23.30 Uhr | Orgelmusik

J.S. Bach: Toccata und Fuge d-Moll (BWV 565), „Wir glauben all an einen Gott“ (BWV 740), „Erbarm dich mein, o Herre Gott“ (BWV 721), Manuel Gera (Orgel)

23.45 Uhr | Segen zur Nacht

Pastorin Julia Atze

Krypta:

19.00–23.00 Uhr | Café

Simon Albrecht und Team



\\ Vortrag von Lars Haider, Chefredakteur des Hamburger Abendblatts im Rahmen der Vortragsreihe des Grundeigentümerverbandes Hamburg und der Hauptkirche St. Michaelis zu gesellschaftsethischen Fragen

Am **Montag, 17. September um 18.00 Uhr** hält der Chefredakteur des Hamburger Abendblatts Lars Haider in St. Michaelis einen Vortrag zum Thema: „Wem nützt die schönste Stadt der Welt, wenn man sie sich nicht leisten kann?“

Lars Haider absolvierte nach seinem Studium der Geschichte und Politik die Journalistenschule Axel Springer und arbeitete bereits von 1998 bis 2004 beim Hamburger Abendblatt in der Wirtschafts- und der Lokalredaktion. 2005 gewann er

den deutschen Lokaljournalistenpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung. Ein Executive-Trainee-Programm führte ihn unter anderem zur WELT und zur Washington Post. Nach leitenden Positionen bei der Berliner Morgenpost und dem Weser Kurier kehrte er 2011 als Chefredakteur zum Hamburger Abendblatt zurück. Musikalisch wird der Vortrag gerahmt durch ein Ensemble des Harvestehuder Sinfonieorchesters. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



\\ Freut Euch mit den Fröhlichen und weint mit den Traurigen Ein Gottesdienst gemeinsam mit Menschen mit Demenz und Allen, die zu ihnen gehören



**LEBEN MIT
DEMENTZ IN
HAMBURG**

In der Nähe des Welt-Alzheimertages (21. September) feiern wir am **Sonntag, 23. September von 10.00 bis 11.15 Uhr** gemeinsam mit Menschen mit Demenz einen Gottesdienst. In ihm kommt auch ein Angehöriger zu Wort, der von Herausforderungen berichten wird, aber auch von einem Leben, das selbst unter den Bedingungen der Demenz bunt und gefühlvoll bleibt.

Es predigen Dompropst i. R. Nestor Kuckhoff (röm.-kath.) und Pastor Tobias Götting – im Ehrenamt Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von der Hamburger Chanson-Sängerin Turid Müller, deren Lied „Deine Welt“ vom Eintauchen in die Welt einer Demenz-Betroffenen erzählt; es singt der Kammerchor *Ensemble Benedicite* unter der Leitung von Jan David Smejkal.

Der Gottesdienst bildet den Abschluss der jährlichen Aktionswoche „Leben mit Demenz in Hamburg“. Im Anschluss finden im nur wenige hundert Meter entfernten Museum für Hamburgische Geschichte Führungen statt, die an die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz angepasst sind.

Für weitere Informationen: www.alzheimer-hamburg.de oder www.hamburg.de/landesinitiative-leben-mit-demenz

\\ Ökumenischer Michaelistag

Im vergangenen Jahr haben der Kleine und der Große Michel zum ersten Mal eine ökumenische Vesper zum Patronatsfest beider Kirchen, dem Tag des Erzengels Michael und aller Engel, gefeiert. Schon die kleine Kapelle, die in den ersten Jahren des 17. Jahrhunderts außerhalb der Stadtmauern auf einem Friedhof von St. Nikolai erbaut wurde, erhielt den Namen St. Michaelis. Der Erzengel Michael ist Gottes Streiter gegen das Böse und den Teufel und gilt als der Seelenwäger im Weltgericht, der das Gute in jeder menschlichen Seele sucht, um sie für Gott zu gewinnen.

2017 waren wir mit dem Gottesdienst im Kleinen Michel zu Gast. Dort hatten die Kantorei St. Michaelis unter Leitung von Manuel Gera musiziert und Hauptpastor Alexander Röder gepredigt. In diesem Jahr wird das Ensemble Consonanz unter Leitung von Regionalkantor Norbert Hoppermann im Großen Michel musizieren und Hauptpastor Alexander Röder predigen.

Dieser Gottesdienst ist ein schönes Zeichen der ökumenischen Verbundenheit unserer beiden Gemeinden, die ursprünglich eine Gemeinde war.

Termin ist **Sonabend, 29. September um 18.00 Uhr**.

\\ Jubelkonfirmation im Michel



In diesem Jahr feiern wir am **14. Oktober** in der Evangelischen Messe um **10.00 Uhr** Jubelkonfirmation – goldene, diamantene oder vielleicht sogar eiserne Konfirmation. Wenn Sie in diesem oder im letzten Jahr ein rundes Kon-

firmationsjubiläum gefeiert haben, freuen wir uns, wenn Sie uns frühzeitig Bescheid geben, dass Sie mit uns feiern möchten. Und vielleicht haben Sie noch Kontakt zu ehemaligen Konfirmanden? Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, so viele Jubelkonfirmanden wie möglich zu finden für die gemeinsame Feier mit Segnung im Gottesdienst, gemeinsamem Essen und einer besonderen Kirchenführung durch den Michel. Wir freuen uns über Ihren Anruf im Kirchenbüro unter Tel. 040/37678-0.

Julia Atze

\\ Reformationsfest am 31. Oktober 2018

Auf Beschluss der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg ist das Reformationsfest in Hamburg, ebenso wie in allen anderen norddeutschen Bundesländern, fortan ein staatlicher Feiertag, offiziell „Tag der Reformation“ genannt. Die Kirche wird bei ihrer traditionellen Bezeichnung des Tages bleiben und ihn weiterhin Reformationsfest nennen.

In St. Michaelis wollen wir das 501. Jubiläum der Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers, die als Anlass der Reformation gelten, mit einer festlichen Evangelischen Messe feiern.

In den Gottesdienst eingebunden werden kurze Spielszenen des Reformationsspiels, mit dem seit einigen Jahren die Schulkinder der 4. Klassen der Rudolf-Roß-Schule mit Martin Luther und seiner Familie und wichtigen Daten der Reformation vertraut gemacht werden. Das Reformationsspiel wird nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus fortgesetzt, wohin die Gemeinde herzlich eingeladen wird. Ehrenamtliche Mitarbeitende des Museums der Arbeit werden mit zwei historischen Druckpressen vor Ort sein, die benutzt werden können, um kleine Druckerzeugnisse herzustellen.

Es war die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern

wenige Jahrzehnte vor der Reformation, die geholfen hat, die reformatorischen Schriften, Pamphlete, Bilder und polemische Flugblätter massenhaft zu produzieren und zu verbreiten.

Zugleich wird das neue Stifterbuch der Stiftung St. Michaelis vorgestellt, das kein gebundenes Buch mehr sein wird, sondern eine sogenannte Stifterlade, in die einzelne Blätter mit der Würdigung der Stifter und Mäzene gelegt werden.

Nachdem der Architekt Paul Gerhard Scharf, der das erste Stifterbuch des Michel, das hinter der Kanzel in der Kirche ausgelegt ist, in schönster Kalligraphie gestaltet hat, nicht länger für diese Tätigkeit zur Verfügung steht, haben wir uns ans Museum der Arbeit gewandt, wo noch regelmäßig alter Buchdruck mit handgesetzten Texten stattfindet.

Herzliche Einladung zur Evangelischen Messe um **10.00 Uhr**, in der Pastorin Julia Atze predigen wird, und zum anschließenden Beisammensein.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass zumindest im Jahr 2018 am Reformationstag kein Abendgottesdienst stattfindet.

EHRENAMT AN ST. MICHAELIS



Schlägt Ihr Herz für den Michel? Dann schenken Sie ihm etwas Zeit! Ehrenamtliche bereichern das Gemeindeleben in vielen Bereichen, unter anderem:

- im Begrüßungsdienst
- bei Kirchenführungen
- in der Jugendarbeit
- als Paten für jugendliche Schulabgänger
- beim Mitgestalten von Festen
- in der Seniorenarbeit
- in der Begleitung geflüchteter Christen
- in der Bildungsarbeit: Forum St. Michaelis und MichelAKTIV

Ehrenamtliche finden Gemeinschaft und Heimat am Michel. Sie gestalten Hamburgs Wahrzeichen mit und füllen es mit Leben! Wir freuen uns über Ihr Engagement – egal, ob projektbezogen oder langfristig.

Kontakt und Informationen:

Barbara Pagel

Koordinatorin für das Ehrenamt

Tel. 040/36 43 32

ehrenamt.pagel@st-michaelis.de



\\ ZDF-Kulturspot über St. Michaelis

Das ZDF dreht in jedem Bundesland einen etwa 30-sekündigen Kulturspot, in dem jeweils eine besondere Sehenswürdigkeit vorgestellt wird. Für die Freie und Hansestadt Hamburg wird das die Hauptkirche St. Michaelis sein. Die Kulturspots werden zur besten Sendezeit an den Sonntagabenden unmittelbar vor der 19.00 Uhr heute-Sendung gezeigt. Der Spot von St. Michaelis ist im August gedreht worden und wird im Wechsel mit den Sehenswürdigkeiten der anderen Bundesländer bundesweit gezeigt. Die Erstaussstrahlung des Michel-Spots ist für den 30. September geplant.



\\ Einführung in die neue Ordnung der gottesdienstlichen Lesungen Vortrag von Hauptpastor Alexander Röder

Am 1. Advent dieses Jahres tritt in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland eine neue Ordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Lieder in Kraft. Die Revision der bisher gültigen Ordnung ist behutsam vorgenommen worden. Dennoch gibt es eine Reihe von Veränderungen nicht nur bei den biblischen Lesungen für die Sonn- und Feiertage, sondern auch im Ablauf des Kirchenjahres. Neue Gedenktage werden eingeführt und jedem Sonn- und Feiertag sind zukünftig zwei Lieder zugeordnet, wobei darauf geachtet wurde, auch neue geistliche Lieder in den Gemeinden bekannt zu machen.

Hauptpastor Alexander Röder wird am **Montag, 12. November um 19.30 Uhr** in einem Vortrag in die neue Leseordnung einführen sowie die Neuerungen im Kirchenjahr und die Hilfestellungen für Lektorinnen und Lektoren vorstellen.

Der Vortrag findet im Bach-Saal des Gemeindehauses statt.

\\ Ewigkeitssonntag | Gedenken an Verstorbene

Mit drei großen Gottesdiensten wird auch in diesem Jahr der letzte Sonntag des Kirchenjahres am **25. November** begangen. In der Evangelischen Messe um **10.00 Uhr** erklingt Bachs Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, BWV 140. Um **15.00 Uhr** laden wir zur Andacht auf die Gemeinschaftsgrabstätte St. Michaelis auf dem Ohlsdorfer Friedhof (bei Kapelle 1). Der Posaunenchor St. Michaelis wird spielen.

Um **18.00 Uhr** gedenken wir in der Evangelischen Messe zum Totengedenken unserer Verstorbenen. Es erklingt recht unbekannte, aber wunderbare Musik aus der Barockzeit: „Alle Menschen müssen sterben“ von Georg Österreich und von Heinrich Schütz „Die mit Tränen säen“ (siehe Seite 16).

Im Abendgottesdienst verlesen wir Namen von Verstorbenen. Wenn Sie eines verstorbenen Angehörigen oder Freundes gedenken und seinen oder ihren Namen verlesen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Sonja Todt (37678-127 oder s.todt@st-michaelis.de). Bis **Freitag, 23. November, 12.00 Uhr** können Namen gemeldet werden.



\\ Praytime zum Tag der Kinderrechte



Millionen von Kindern auf dieser Erde leben unter extrem bedrohlichen Bedingungen. Im Osten Afrikas leiden sie unter der katastrophalen Dürre und der damit verbundenen Hungersnot. In Nigeria, im Jemen, in Syrien nehmen die Bürgerkriegsparteien keinerlei Rücksicht auf Kinder. Im Gegenteil, oft werden sie gezielt zum Opfer von Angriffen oder werden als Geiseln genommen, oder haben ihre Eltern durch die

Kriegshandlungen verloren. In vielen Ländern der Erde gibt es keine ausreichende Gesundheitsversorgung oder Bildungseinrichtungen.

Die UN-Hilfsorganisation UNICEF will die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf die oftmals dramatischen Bedingungen lenken, unter denen Kinder heute aufwachsen. Die Gründung von UNICEF war die Antwort auf das Scheitern der Menschlichkeit während des Zweiten Weltkrieges. Die Zeit damals schien reif für die Idee, dass Frieden und Entwicklung ihre Grundlage im Leben der Kinder haben. Vieles wurde seither erreicht. Doch immer noch wachsen viel zu viele Kinder in Armut und Gewalt auf, leiden unter Krankheiten und Diskriminierung.

Daran möchten UNICEF und St. Michaelis in der PrayTime am **4. November um 18.00 Uhr** erinnern. Knapp zwei Wochen später

wird während des Tages der Kinderrechte an die Lebensbedingungen vieler Kinder erinnert und an die Rechte der Kinder, die von UNICEF am 20. November 1989 deklariert wurden. Darin enthalten sind u. a. das Recht auf einen Namen, auf Schutz vor Krieg und Gewalt, vor Ausbeutung, auf Bildung, auf Eltern, auf Gesundheit und eine saubere Umwelt.

Jugendliche von St. Michaelis bereiten diesen Gottesdienst mit Britta Osmers und Pastor Hartmut Dinse vor und gestalten die PrayTime. Sie werden auch einen Gast aus Nigeria interviewen. Es musiziert die Jugendband von St. Michaelis unter Leitung von David Baaß.

Wünsch Dir was | Wunschaktion zu Weihnachten



„Weihnachten ohne Geschenke? Das sollte es nicht geben – zumindest nicht hier, in unserem Stadtteil!“ Mit diesem Ziel kamen vor acht Jahren Mitarbeiter der KPMG Wirtschaftsberatung zum Michel. Sie hatten über die Armut älterer Menschen in Hamburg gelesen und wollten ganz praktisch etwas Gutes tun für ihre Nachbarn, die in der Hamburger Neustadt wohnen. Im Jahr 2015 wurde die erfolgreiche Aktion erweitert um Mitarbeiter der Firma seca – auf diese Weise können nahezu doppelt

so viele Wünsche erfüllt werden. Seit Beginn der Aktion erfüllten sich schon mehr als 600 kleine und manch größere Wünsche.

Die Aktion richtet sich an Menschen, die über eine kleine Rente, Grundsicherung oder ein geringes Einkommen verfügen, sodass sie sich selbst oder Angehörigen keine Weihnachtswünsche erfüllen können. Diakon Simon Albrecht sammelt die persönlichen Wünsche und leitet sie anonymisiert an die Mitarbeiter der beiden Firmen weiter. Im Eingangsfoyer der KPMG Hamburg wird für die Wünsche ein großer Tannenbaum aufgestellt, an den die Wünsche auf kleinen Kärtchen gehängt werden. Mitarbeiter suchen sich Wünsche aus, kaufen die Geschenke ein und verpacken sie liebevoll. Kurz vor Weihnachten können

die Geschenke im Micheltreff abgeholt werden.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder Wünsche erfüllen. Simon Albrecht freut sich über Wünsche im Wert bis zu 25,00 €. Im Einzelfall und nach persönlicher Rücksprache können auch teurere Wünsche erfüllt werden. Geschenke, die nicht abgeholt werden, werden bei der Heiligabendfeier an alleinstehende Menschen weitergegeben.

Erzählen Sie gerne von dieser Aktion, auch wenn Sie selbst nicht betroffen sind. Die Wunschabgabe ist bis **Donnerstag, 15. November** möglich.

Die Abholung der Geschenke ist am **Donnerstag, 20. Dezember von 11.00 – 16.00 Uhr** im Micheltreff.

Kontakt & Wunschannahme:

Diakon Simon Albrecht, Tel. 37678-173
micheltreff@st-michaelis.de

Dich schickt der Himmel ... zum Weihnachtsmarkt am Michel

Glühweintrinken mit Kollegen, Kunsthandwerkermärkte besuchen oder Lieder und Geschichten hören am Adventskranz: Rituale und Bräuche, die die Zeit des Wartens bis Weihnachten verschönern, gibt es viele. Auf unserem traditionellen Weihnachtsmarkt am Michel am ersten Adventswochenende findet man alles, was das adventliche Herz begehrt – ob Glühwein oder Michelpunsch, selbst gebackene Torten, kunsthandwerkliche Weihnachtsgeschenke an mehr als hundert Ständen oder adventliche Musik und feierliche Gottesdienste! Für Jung und Alt wird ein vielfältiges Programm vorbereitet. Ein besonderer Höhepunkt verspricht in diesem Jahr die Eröffnung mit der Kinder- und Jugendsingschule und dem Türmer von St. Michaelis zu werden.

Sie sind herzlich eingeladen am:

- **Freitag, 30. November, 15.00 – 19.00 Uhr**
- **Sonabend, 1. Dezember, 11.00 – 19.00 Uhr**
- **Sonntag, 2. Dezember, 11.00 – 19.00 Uhr**

Weitere Informationen finden Sie ab Oktober unter www.st-michaelis.de



Besuch der Ausstellung: Genossenschaften (Geschichte, Entwicklung, Perspektiven)



Seit Mai 2014 hat Hamburg ein neues Museum, das Genossenschaftsmuseum im Gewerkschaftshaus. Es zeigt 170 Jahre Genossenschaftsgeschichte und verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Exponaten der

Konsumgenossenschaften, sowohl vom westdeutschen als auch vom DDR-Konsum. Dabei geht es nicht nur um Lebensmittel, Themen sind auch genossenschaftliche Wohnprojekte, Bestattungsvereine, Volksversicherung, Arbeitsgenossenschaften und der Verbraucherschutz. Nach einem Einführungsvortrag durch den Leiter des Museums Dr. Burchard Bösche zur Historie, der Entwicklung und der heutigen Situation von Genossenschaften werden die Teilnehmer das Museum eingehend besichtigen können.

Zeit: **Mittwoch, 12. September, 16.00 Uhr**

Treffen: **15.30 Uhr**

Ort: Hamburger Genossenschafts-Museum, im Gewerkschaftshaus, 11. Stock, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bitte im Kirchenbüro

Anmeldeschluss: 5. September 2018

Eintritt frei, Veranstaltungskollekte erbeten

Religiöser Pluralismus und christlicher Glaube – eine protestantische Perspektive



Prof. Dr. Moxter lehrt an der Universität Hamburg Systematische Theologie. Er schreibt zu seinem Vortrag: „Zu den rasanten Veränderungen unserer Gesellschaft, die viele als Verlust vertrauter Lebenswelt beklagen, trägt auch der Pluralismus der Religionen bei.“ Worin besteht er und wie

weit reicht er? Wandelt er das Selbstverständnis des christlichen Glaubens und wenn ja, in welche Richtung – zu größerer Klarheit über sich selbst, zur Selbstauflösung in eine Zivilreligion liberaler Grundwerte oder zur Gewaltenteilung der Götter? Zwingt er die Kirchen zur Profilbildung oder zur Profilneurose? Gehört er zum Protestantismus oder macht er ihm Angst? Können wir uns wenigstens unter uns über diese Fragen verständigen?

Zeit: **Mittwoch, 17. Oktober, 19.00 Uhr**

Ort: Sonnin-Raum, Gemeindehaus

Referent: Prof. Dr. Moxter

Eintritt frei, Veranstaltungskollekte erbeten

Die 68er – Ursache, Auswirkungen, Mythos

Nur wenigen Protestbewegungen ist es gelungen, eine ganze Generation zu prägen. Die Studentenproteste, die 1967 begannen, dauerten über ein Jahr. War die 68er-Bewegung ein überfälliger Aufbruch aus der restaurativen Adenauer-Ära? Haben diejenigen Recht, die sich heute in der öffentlichen Kritik an der 68er Bewegung ergehen und die Vertreter dieser Generation für alles verantwortlich machen, was sie an der heutigen liberalen Gesellschaft kritisieren? Prof. Gereon Sievernich, von 2001 bis zu seiner Pensionierung 2018 Direktor des Martin-Gropius-Baus in Berlin und jetzt Kurator des Hauptstadtkulturfonds, hat die 68er Jahre als junger Mensch miterlebt. Er erinnert sich und analysiert die bewegte und bewegende Zeit der 68er.

Zeit: **Mittwoch, 10. Oktober, 19.00 Uhr**

Ort: Sonnin-Raum, Gemeindehaus

Referent: Prof. Gereon Sievernich

Eintritt frei, Veranstaltungskollekte erbeten

Die neue Rechte – Herausforderung für die Demokratie

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Demokratien stehen unter Druck. Rechtspopulisten und Rechtsextreme greifen sie seit jeher an und bekämpfen die liberalen Werte der Demokratie. Auch in Deutschland sammeln sie sich in Parteien und

Bewegungen mit zunehmender Wirksamkeit in der Öffentlichkeit.

Gerade der öffentliche Diskurs über Migration und Integration wird maßgeblich von Kreisen geprägt, in denen rechtsextremes Gedankengut verbreitet wird. Die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ zeigt das Erscheinungsbild und die Gefahren des Rechtspopulismus bzw. Rechtsextremismus in Deutschland und in Hamburg auf.

Sie ist im Rahmen des FORUM ST. MICHAELIS am 24. Oktober 2018 zu sehen. In seiner Präsentation erläutert der Historiker und Publizist Dr. Volker Weiß, einer der besten Kenner der neurechten Szene, deren Ideen, ihre Strukturen und ihre Bezüge zur aktuellen Parteienlandschaft in Deutschland: Was ist neu an der Neuen Rechten, was war schon immer da? Wie sind ihre Akteure untereinander vernetzt? Welche Gefahr geht von ihr aus?

Zeit: **Mittwoch, 24. Oktober, 19.00 Uhr**

Ort: Bach-Saal, Gemeindehaus

Referent: Dr. Volker Weiß

Eintritt frei, Veranstaltungskollekte erbeten

Novemberprogram am 9. November 1938 In diesem Jahr gedenken wir der Reichspogrom- nacht vor 80 Jahren.

Juden unterlagen nach der nationalsozialistischen »Machtergreifung« der offiziellen Staatsdoktrin, die einen antisemitischen Rassismus verfolgte. Diese staatlich angeordnete und dann auch normierte Ideologie ließ es nicht bei einer politischen Agitation bewenden. Soziale und rechtliche Diskriminierungen waren an der Tagesordnung – mitten unter uns. Viele, aber bei weitem nicht alle, verließen seit 1933 Deutschland. Der Novemberpogrom am 9./10. November 1938 war kein plötzliches Ereignis, auch wenn uns das heute so scheinen mag. Dieser Tag, der in unserer kollektiven Erinnerung verankert bleiben soll, hat eine Vorgeschichte, einen dramatischen Ablauf und auch eine Nachgeschichte. Darüber soll berichtet werden. Der Novemberpogrom war Vorbote für das, was wir Deutschen den Holocaust nennen, die Juden selbst die Shoah. Das FORUM ST. MICHAELIS konnte als Referenten Prof. Dr. Jörg Berkemann gewinnen, zuletzt Richter am Bundesverwaltungsgericht und Mitherausgeber der umfassenden Dokumentation »Die Hamburger Juden im NS-Staat 1933 bis 1938/39«.

Zeit: **Mittwoch, 7. November, 19.00 Uhr**

Ort: Sonnin-Raum, Gemeindehaus

Referent: Prof. Dr. Jörg Berkemann

Eintritt frei, Veranstaltungskollekte erbeten



Rembrandt – Zum 350. Todestag

Ein Genie auf der Suche – Leben und Werke von Rembrandt Harmensz van Rijn.

Seine Bilder sind weltberühmt und hängen in den großen internationalen Museen, doch der Künstler, der sie geschaffen hat, schien lange hinter verklärenden Legenden verschwunden zu sein. In jüngster Zeit aber hat die Forschung nicht nur seine Gemälde, sondern auch den Menschen Rembrandt van Rijn (1606 – 1669) gründlich unter die Lupe genommen. Zum Vorschein gekommen ist eine Persönlichkeit voller Widersprüche – ein Mensch zwischen erbitterter Rachsucht und christlich-humanistischem Gefühl, zwischen skrupellosem Geschäftsgebaren und verzweifelter Existenzkampf.

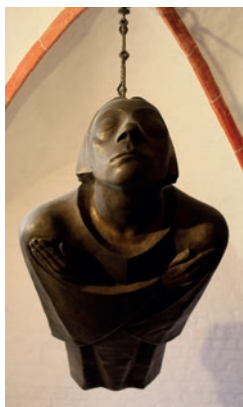
Zeit: **Mittwoch, 28. November, 19.00 Uhr**

Ort: Krypta, Eingang durch das Hauptportal

Referent: Dr. Torsten Carstensen

Eintritt frei, Veranstaltungskollekte erbeten

Exkursion Güstrow: Gertrudenskapelle, Barlach Haus, Krippenausstellung



Güstrow ist der Ort, an dem sich das Atelier des Künstlers Ernst Barlach befindet. Wir werden in der Gertrudenskapelle seine Werke sehen und sein Atelier besuchen, in dem viele der Skulpturen dieses bedeutenden Bildhauers entstanden. Im Anschluss werden wir im Norddeutschen Krippenmuseum über 350 Krippen aus über 70 Ländern bewundern können, die die frühere Leiterin des Filmarchivs der Deutschen Wochenschau, Mechthild Ringguth, seit den 60er Jahren zusammengetragen hat. Heute hat diese ein-

drucksvolle Krippensammlung ihren Ort in der Heilig-Geist-Kirche in Güstrow. Die Besucher werden hier auf die Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt.

Zeit: **Mittwoch, 5. Dezember, 7.15 Uhr bis 21.15 Uhr**

Treffen: 6.45 Uhr, Lutherdenkmal St. Michaelis

Beitrag: 49,00 €

Anmeldung bitte im Kirchenbüro bis 21. November

Die niederländischen Wurzeln des Hamburger Barock

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Denkmalschutz

Die Architektur des Barockzeitalters in Hamburg ist stark von niederländischen Einflüssen geprägt. Niederländische Ingenieure wurden für Großprojekte wie die Stadtbefestigung herangezogen. Ein wichtiger, an niederländischen Vorbildern orientierter Bau war die Hamburger Börse, eine der ältesten Börsen der Welt. Niederländische Einflüsse zeigen sich auch im Bereich der Bauplastik und der Innendekoration. In ihrem Vortrag betrachtet Dr. Barbara Uppenkamp einige wichtige Schöpfungen und fragt danach, wie es zu diesem kulturellen Austausch kam. Nach wissenschaftlichen Tätigkeiten in Antwerpen und in Los Angeles vertrat sie ab 2016 die Juniorprofessur für Architekturgeschichte an der Universität Hamburg. Welche Rolle spielten die Künstler, die Auftraggeber und die Agenten in diesem Kulturtransfer? Wie interagieren Skulptur, Architektur und Malerei, und welche Merkmale kennzeichnen den niederländischen Einfluss im Hamburger Barock?

Zeit: **Mittwoch, 14. November, 19.00 Uhr**

Ort: Sonnin-Raum, Gemeindehaus

Referentin: Dr. Barbara Uppenkamp

Eintritt frei, Veranstaltungskollekte erbeten

Alle Anmeldungen bitte im Kirchenbüro unter Tel. 376 78-0 oder info@st-michaelis.de.

Verantwortlich: Pastor Hartmut Dinse

\\ Gesprächskreis „Lebendige Liturgie“ mit Hauptpastor Alexander Röder

Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung an Johannes, ist die einzige Apokalypse im Neuen Testament. Das Buch ist voll von gewaltigen, teilweise auch gewalttätigen Bildern, voll rätselhafter Erscheinungen und es gewährt Einblicke in den himmlischen Gottesdienst und das himmlische Jerusalem.

Bei den kommenden Treffen des Gesprächskreises sollen ausgewählte Kapitel der Offenbarung gelesen und interpretiert werden.

Der Gesprächskreis, der offen ist für neue Interessenten, trifft sich **jeweils um 19.30 Uhr** im Schöffel-Raum des Gemeindehauses.

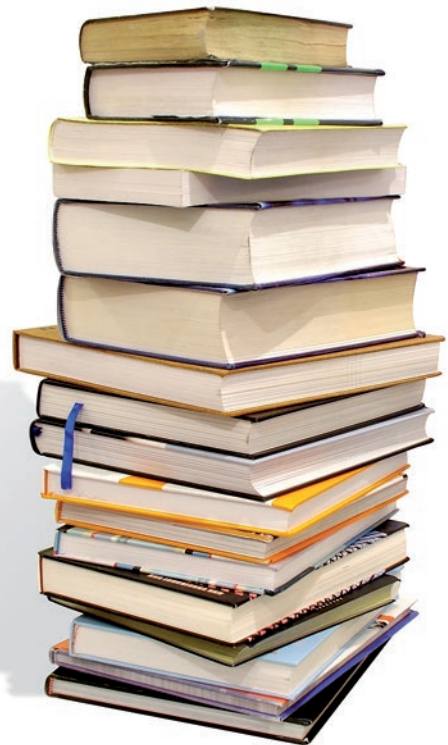
- **Donnerstag, 20. September:** Vor dem Thron Gottes und das Buch mit den sieben Siegeln (Offenbarung 4, 1 – 5, 14)
- **Montag, 22. Oktober:** Die Frau und der Drache (Offenbarung 11, 19 – 12, 17)
- **Donnerstag, 22. November:** Das Weltgericht und das neue Jerusalem (Offenbarung 20, 11 – 22, 5)

\\ Literaturkreis

Wir laden ein zu den nächsten „Literarischen Nachmittagen“, dargeboten von Ares Damassiotis, jeweils am **Freitag um 17.00 Uhr** im Gemeindehaus:

- | | |
|----------------------|---|
| 7. September | Fjodor Dostojewski
„Der Großinquisitor“
Eine religiös-philosophische Legende |
| 28. September | Vor 100 Jahren
Sebastian Haffner
Historie „1918/19 – eine deutsche Revolution
Entwicklung – Scheitern – Folgen“
Dokumentation und Lesung |
| 12. Oktober | Guy de Maupassant (1850–1893)
Charmante, spannende und
antimoralische Kurzgeschichten |
| 26. Oktober | Patrick Süskind
„Der Kontrabass“ – Epischer Monolog
eines introvertierten Musikers |
| 9. November | Vor 80 Jahren
Die Pogromnacht
Historie – Vorgeschichte – Anlass – Folgen
Lesung mit Dokumentation |
| 23. November | Bertold Brecht
„Der Augsburger Kreidekreis“
„Geschichten von Herrn Keuner“
„Der verwundete Sokrates“
und anderes |

Auskunft unter Tel. 040/860140



ST. MICHAELIS
ALLE ACHTUNG VOR IHREM GUTEN GESCHMACK



Das Premium-Mineralwasser St. Michaelis wird exklusiv in der gepflegten Gastronomie angeboten. www.stmichaelis.de

\\ Chorreise der Jugendkantorei nach Dänemark

Mit dem ersten Ferientag der Sommerferien war es wieder soweit, die Jugendkantorei machte sich auf und steuerte das diesjährige Ziel der viertägigen Chorreise an: Esbjerg in Dänemark. Untergebracht in einem historischen Gebäude knüpften die Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren schnell Kontakt untereinander beim Tischtennis und Fußball spielen, besonders aber beim Spieleabend in der Kaminstube. Außerdem wurden T-Shirts mit Hamburg-Motiven gestaltet.

Musikalisch erlebten die Jugendlichen einen Workshop mit Birgitte Jessen-Klingenberg, die viele hilfreiche Tipps aus ihrer langjährigen Erfahrung mit Kinder- und Jugendstimmen weitergeben und die Jugendlichen somit auf das Konzert in der Grundtvigs Kirke am Abend stimmlich gut vorbereiten konnte. Die außerordentliche Gastfreundschaft der Dänen ließ die hungrigen Kinder nach ihrem Auftritt schnell wieder zu Kräften kommen, um am letzten Tag den Gottesdienst in der St. Jacobi Kirke in Varde wieder sangesfreudig mitgestalten zu können.

Nicht zuletzt sorgte ein Besuch am stürmischen Nordseestrand für belebte Gesichter und ließ die Jugendlichen wieder mit vielen wunderbaren Eindrücken einer gelungenen Chorreise fröhlich und erschöpft zugleich die Rückreise nach Hamburg antreten.

Ulrike Dreßel



\\ Sonderkonzert Hinz & Kunzt im September

Hinz & Kunzt

DAS HAMBURGER STRASSEN MAGAZIN

Am **Mittwoch, 19. September um 19.30 Uhr** findet im Michel ein moderiertes Benefizkonzert zugunsten des Obdachlosenmagazins Hinz und Kunzt statt.

Die beiden Kirchenmusikdirektoren Prof. Christoph Schoener und Manuel Gera gestalten das Konzert gemeinsam und werden alle vier Orgeln im Kirchenraum des Michel erklingen lassen. Es stehen Komponisten und Werke auf dem Programm, die alle einen Bezug zu Hamburg haben. Manuel Gera und Prof. Christoph Schoener werden es sich nicht nehmen lassen, spannende Informationen zu den Stücken, aber auch zu den Feinheiten der Orgelanlage einzustreuen.

Karten gibt es für 10,00 € zzgl. Vorverkaufsgebühr im MichelShop in der Turmhalle, bei der Konzertkasse Gerdes 040/45 33 26 oder 44 02 98 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



- Felix Mendelssohn Bartholdy: Praeludium und Fuge e-Moll (op. 35, 1) (Orgelbearbeitung: Christoph Bossert)
- Carl-Philipp-Emanuel Bach: Sonate F-Dur (WQ 70, 3) Allegro - Largo - Allegretto
- Johannes Brahms: Thema und Variation d-Moll (op. 18) (Orgelbearbeitung: Manuel Gera)
- Johann Sebastian Bach: Fantasie und Fuge g-Moll (BWV 542)

\\ Orgel aus der Nähe | Termine im Herbst

Das Auge isst mit – auch bei der Musik. Den Organisten beim Spielen über die Schulter zu schauen, zu beobachten, wie mit Händen und Füßen nicht nur die Töne, sondern auch die unterschiedlichen Klangfarben bestimmt werden können, ist auch optisch eine faszinierende Erfahrung. Die Konzertreihe „Orgel aus der Nähe“ zielt genau darauf ab. Alle Besucher sitzen auf der Konzertempore und können den Zentralspieltisch sehen. Aufgrund der Größe der Empore ist das Kartenkontingent für diese Konzerte begrenzt.

Sonnabend, 29. September, 20.00 Uhr

Orgel aus der Nähe | Orgelpräsentations-Konzert
Orgelimprovisation – Musikalische Rede aus dem Stegreif

Manuel Gera stellt die Orgeln von St. Michaelis vor. Ziel des Gesprächskonzertes ist es, den Zuhörern einen Einblick in die Entwicklung von Improvisationen zu geben. Dabei finden barocke, klassische, romantische und moderne Stilmittel Verwendung. Es erklingen sämtliche Orgeln im Kirchraum (Große Orgel / Konzertorgel / Fernwerk / Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Organ).

Manuel Gera, Orgel

Karten: 13,00 €

Freitag, 16. November, 19.30 Uhr

Orgel aus der Nähe | Orgelpräsentations-Konzert
Präsentation der Mendelssohn-CD

Einführung zum Orgelkonzert am 17. November

Es erklingen Große Orgel, Konzertorgel und Fernwerk.

Christoph Schoener, Orgel

Karten: 13,00 €

\\ Neue Mendelssohn-CD von Christoph Schoener Hochzeitsmarsch und mehr ...

Als Christoph Schoener 2015 einen Exklusivvertrag mit dem angesehenen Schallplattenverlag MDG (Musikproduktion Dabringhaus und Grimm) unterschrieb, ließ sich noch nicht absehen, dass daraus ein musikalisch schlüssiger und erfolgreicher Zyklus von fünf CDs werden würde. Angefangen wurde mit der später ECHO-preisgekrönten Aufnahme der Orgeltoccaten von Johann Sebastian Bach, fortgesetzt mit Werken von Max Reger – gut lutherisch mit der Fantasie über „Ein feste Burg ist unser Gott“ – und Regers Bearbeitungen von Bach'schen Klaviertoccaten. Schließlich erschien Anfang dieses Jahres eine CD mit großen Variationszyklen des „Michelkindes“ Johannes Brahms und nun Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy in Bearbeitungen für Orgel. Virtuose Musik, die sich auf der vielfältigen Orgelanlage des Michel brillant darstellen lässt.

Mit den früheren CDs auf der 2009 erneuerten Orgelanlage hat Christoph Schoener in neun Jahren nun neun CD-Einspielungen vorgelegt, in der Zeit vor der Restaurierung von Orgeln und Kirche waren es derer fünf, die heute leider vergriffen sind. Etwa 20 Stunden Orgelmusik auf Tonträgern ist die stolze Bilanz in 20 Jahren.

Preis: 19,90 € ab November im MichelShop, im Handel,
oder unter www.michel-musik.de



\\ Weihnachtliches Hafenkonzert von NDR 90,3 im Michel

Auch in diesem Jahr wird die Weihnachtsausgabe des Hamburger Hafenkonzertes in St. Michaelis aufgezeichnet. Termin ist **Dienstag, 27. November um 18.00 Uhr.**

Für das Hafenkonzert, die älteste Radiosendung der Welt, wurde im März dieses Jahres das volle Geläut des Michel neu aufgenommen. Mit den Glocken des Michel wird die Sendung seit 1929 eröffnet.

Karten für die Aufzeichnung des Konzerts, das am 1. Weihnachtstag morgens um 6.00 Uhr und noch einmal um 20.00 Uhr auf NDR 90,3 gesendet wird, gibt es ab Anfang November.

\\ Musiktermine in der Vorweihnachtszeit

Mittwoch, 5. Dezember, 19.00 Uhr

Weihnachtliches Orgelfest

Große Orgel – Konzertorgel – Fernwerk – Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Orgel

Manuel Gera und Christoph Schoener, Orgel

Karten: 20,00 €

Sonnabend, 8. Dezember, 17.00 Uhr

Sonntag, 9. Dezember, 14.30 Uhr

Texte und Musik zum Advent

Christiane Hörbiger

Chor St. Michaelis

Leitung und Orgel: Christoph Schoener

Karten: 11,00 bis 35,00 €

Donnerstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert mit Wunschlidersingen

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, C. Saint-Saens, J. Rutter u.a.

Jugendkantorei St. Michaelis, Kantorei St. Michaelis

Orchester der Kantorei St. Michaelis

Joachim Lobe, Trompete

Leitung: Manuel Gera und Ulrike Dreßel

Karten: 20,00 €

Sonnabend, 22. Dezember

Sonntag, 23. Dezember

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium

Sonnabend, 22. Dezember

15.30 Uhr Kantaten I–III

18.00 Uhr Kantaten IV–VI

20.30 Uhr Kantaten I–III

Sonntag, 23. Dezember

15.30 Uhr Kantaten I–III

18.00 Uhr Kantaten IV–VI

Chor St. Michaelis, Orchester St. Michaelis

Leitung: Christoph Schoener

Karten: 9,00 bis 50,00 €

Silvester – Montag, 31. Dezember, 21.00 Uhr

Silvesterkonzert | Trompeten und Orgel

Matthias Höfs, Trompete

Johannes Bartmann (Trompete), Manuel Mischel (Trompete),

Mari Fukumoto (Orgel), Christoph Schoener (Orgel)

Karten: 16,00 bis 26,00 €

Karten sind erhältlich im MichelShop (Turmhalle) und unter www.michel-musik.de

Konzertkasse Gerdes Telefon 040 / 45 33 26 oder 44 02 98 sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen bundesweit, Restkarten (soweit vorhanden) und Ermäßigungen an der Abendkasse

KEIN Kartenverkauf im Michel-Musik-Büro oder Kirchenbüro.

Weitere Informationen unter www.michel-musik.de



Kartenpreise inkl.
HVV-KombiTicket (NEU)
zzgl. Vorverkaufsgebühren

\\ Adventskonzert von allen Emporen

Sonnabend, 1. Dezember, 19.00 Uhr

Posaunenchor St. Michaelis, Leitung: Josef Thöne

Kantorei St. Michaelis, Leitung: Manuel Gera

Moderation: Hauptpastor Alexander Röder

Karten: 11,00 bis 22,00 €, zzgl. VVK., gibt es bei der Konzertkasse Gerdes (Tel. 45 33 26 od. 44 02 98), Turmkasse St. Michaelis (Mo – So, 9 – 20) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen – Der Vorverkauf läuft.

\\ Gospelkonzert „Oh happy day“

Am **Sonnabend, 3. November um 19.00 Uhr** findet zum 9. Mal das Gospelkonzert „OH HAPPY DAY – Go For Gospel“ statt. Unter der Leitung von Volker Dymel singt das Ensemble „Big Joyful Gospel Choir“ Gospelklassiker von allen Emporen des Michel. Unterstützung kommt vom Posaunenchor St. Michaelis unter der Leitung von Josef Thöne, Andreas Fabienke an den Orgeln und Sacré Fleur mit Jan Keßler und Rainer Regel.

Konzertbesucher erleben nicht nur ein besonderes Ereignis, sondern tun gleichzeitig Gutes. Der Erlös geht an den Michel und an die Hamburger Initiative für Menschenrechte (HIM).

Karten zum Preis von 12,00 bis 35,00 € zzgl. VVK-Gebühr gibt es bei der Konzertkasse Gerdes (Tel. 45 33 26 oder 44 02 98), am Michel-Shop in der Turmhalle und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Abendkasse ab 17.30 Uhr.



\\ Erste Wiederaufführung nach mehr als 300 Jahren

„Alle Menschen müssen sterben“ von Georg Österreich im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Georg Österreich, 1664 in Magdeburg geboren, starb 1735 in Wolfenbüttel. Aus seinem kompositorischen Schaffen sind etwa 70 Kantaten und Geistliche Konzerte erhalten, die allesamt von hoher Qualität sind.

Österreich, der schon als Kind außerordentlich begabt war, wirkte als Sänger an der Leipziger Thomasschule, am Hamburger Johanneum und war Mitglied der Hamburger Ratskapelle und an der Hamburger Oper. 1689 verpflichtete ihn der befreundete Komponist Johann Theile als Sänger an den Wolfenbüttler Hof und gab ihm ersten Kompositionsunterricht.

Johann Philipp Förtsch, Kapellmeister am Schloss Gottorf in Schleswig, empfahl Georg Österreich 1689 für seine Nachfolge. Während der Amtszeit von Georg Österreich wurde die Gottorfer Hofkapelle zu einer der bedeutendsten im deutschsprachigen Raum.

Die zahlreichen Trauermusiken, die Österreich dort schrieb, entstanden für herausgehobene Anlässe. „Alle Menschen müssen sterben“ wurde vermutlich anlässlich des Todes des Gottorfer Rentmeisters

Georg Griebel 1701 komponiert. Neben Strophen der Lieder „Alle Menschen müssen sterben“ und „Ach, lieben Christen, seid getrost“, vertonte Österreich unter anderem Verse aus Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“. In der Form des „Concerto cum Aria“ werden, eingerahmt von einem Bibelzitat, abwechselnd vom Tutti des Chores mit Orchesterbegleitung und von den Solisten in vielfältigen Kombinationen strophische Texte vertont.

Durch das Engagement des Freiburger Musikwissenschaftlers Prof. Dr. Konrad Küster wurde das Werk Georg Österreichs nach und nach für die Musikwelt zugänglich gemacht. Die Aufführung am **Ewigkeitssonntag, 25. November um 18.00 Uhr** im Michel ist die erste Wiederaufführung seit 1701. Begleitet vom Ensemble Schirokko musizieren das Solistenensemble Albis Cantores und ein Projekt-Kammerchor unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Manuel Gera.

Am **Freitag, 23. November um 18.00 Uhr**, führt Prof. Küster im Gemeindehaus in das Werk Georg Österreichs ein.

\\ Bachwochen 2018 | Unvollendetes in Vollendung



Johann Sebastian Bach ist der Namensgeber der alljährlich stattfindenden Bachwochen im Michel.

Mozarts Große Messe in c-Moll zählt zu den Meisterwerken, die ein Fragment geblieben sind, aber dennoch in ihrer künstlerischen Vollendung überwältigen. Man denke an Schuberts h-Moll Symphonie, die „Unvollendete“, an Mahlers Neunte oder an Bachs Kunst der Fuge, und natürlich an Mozarts Requiem: Der Tod stand bekanntlich einer Fertigstellung im Wege. Neun Jahre zuvor entstand die Messe in c-Moll. Anlass der Komposition war wohl die Eheschließung mit Constanze,

der die erste Sopranpartie zugeordnet war. Aus vielfältigen Gründen kam es jedoch nie zur Fertigstellung, geschweige denn zur geplanten Aufführung des Werkes in Salzburg. In ihrer künstlerischen Größe steht die Messe in einer Reihe mit den Messvertonungen von Bach, Beethoven und Verdis Missa da Requiem.

Diesem Meisterwerk zu Beginn der Bachwochen am **Sonnabend, 27. Oktober um 18.00 Uhr**, stehen die Chichester Psalms von Leonard Bernstein gegenüber. Leonard Bernstein, dessen Geburtstag sich im August zum 100. Male jährte, ist einer der wenigen Komponisten des 20. Jahrhunderts, die einen in Versuchung führen können, den Vergleich zum unvergleichlichen Mozart zu wagen. Beide verbindet, dass ihre Lebenskerze von zwei Seiten brannte. Und wenn Bernstein auch doppelt so alt wie Mozart wurde, ist er doch zu früh

verstorben. Jeder war ein Universalgenie: Pianist, Dirigent, Komponist und Lebenskünstler um jeden Preis. Auch Bernsteins Musik hat Tiefe und Luzidität, rhythmische Energie und harmonische Kühnheit. Dies gilt besonders für seine 1965 entstandenen Chichester Psalms, ein dreiteiliges kurzes Chorwerk über drei der berühmtesten, auf Hebräisch gesungenen Psalmen. Die hebräische Psalmen-Introduction beim Eröffnungskonzert der Bachwochen ergibt liturgisch, aber auch humanistisch einen tiefen Sinn.

Zutiefst humanistisch über konfessionelle Grenzen hinaus ist auch das Deutsche Requiem von Johannes Brahms, das an keinem Ort der Welt häufiger aufgeführt wird als in unserer Kirche und dies seit mehr als 100 Jahren, in diesem Jahr am **Sonnabend 24. November um 18.00 Uhr**.

Mozart erklingt darüber hinaus im Altarraumkonzert „Wiener Klassik“ (**Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr**) sowie der „Mozart des 19. Jahrhunderts“, wie Felix Mendelssohn Bartholdy von Zeitgenossen titulierte, beim Orgelabend mit CD-Präsentation am **Freitag, 16. November um 19.30 Uhr**.

Der Namenspatron der Bachwochen, Johann Sebastian Bach, steht auch für geistliche Musik der nachfolgenden Komponisten. Kirchenmusik von Mozart, Mendelssohn und Brahms wäre ohne Bach als Vorbild nicht denkbar. Musik von Bach erklingt in weiteren Konzerten in der Krypta, im Altarraum und im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Erstmals führt dann der Chor St. Michaelis die Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ auf, genau zu dem Anlass, für den Bach sie komponiert hat.

Prof. Christoph Schoener

\\ Programm der Bachwochen 2018

Sonnabend, 27. Oktober, 18.00 Uhr

Leonard Bernstein: Chichester Psalms
 Wolfgang Amadeus Mozart: Große Messe c-Moll (KV 427)
 Robin Johannsen (Sopran), Olivia Vermeulen (Mezzosopran)
 Andreas Post (Tenor), Marcus Niedermeyr (Bass)
 Kai Wessel (Countertenor)
 Chor St. Michaelis, Orchester St. Michaelis
 (Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters
 und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u. a.)
 Leitung: Christoph Schoener
 Karten: 11,00 bis 49,00 €

Mittwoch, 31. Oktober, 19.30 Uhr

Krypta-Konzert | »Ensemble NeoBarock«

Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach,
 Antonio Vivaldi, Carl Philipp Emanuel Bach und Georg Philipp
 Telemann
 Karten: 26,00 €

Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr

Altarraum-Konzert | »Wiener Klassik«

- Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate A-Dur KV 331
 Fantasie d-Moll KV 397
 »Drei Stücke für ein Orgelwerk in einer Uhr«
 (KV 594/616/608)
- Ludwig van Beethoven: Sechs Lieder von Gellert (op. 48)
 »An die Hoffnung« (op. 94)

Andreas Schmidt (Bariton), Matthias Kirschnereit (Klavier)
 Christoph Schoener (Orgel)
 Karten: 26,00 €

Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr

Krypta-Konzert | »Violoncello und Klavier«

- J.S. Bach: Sonate für Violoncello
 und Klavier G-Dur (BWV 1027)
 - J.S. Bach/Robert Schumann: Suite für Violoncello
 und Klavier Nr. 3 C-Dur (BWV 1009) (Auszüge)
 - Robert Schumann: Fantasiestücke für Violoncello
 und Klavier op. 73
 - Johannes Brahms: Sonate für Klavier
 und Violoncello e-Moll (op. 38)
- Juris Teichmanis (Violoncello), Hansjacob Staemmler (Klavier)
 Karten: 26,00 €

Sonnabend, 17. November, 19.30 Uhr

Orgelkonzert Christoph Schoener

CD-Präsentation
 Felix Mendelssohn Bartholdy: Transkriptionen
 Hochzeitsmarsch, Trauermarsch
 Sechs Präludien und Fugen op. 35
 Christoph Schoener, Orgel
 Karten: inkl. CD 26,00 € / ohne CD 16,00 €
 Preis der CD im MichelShop und unter
www.michel-musik.de 19,90 €
 (erhältlich ab November 2018)

Freitag, 16. November, 19.30 Uhr

Orgel aus der Nähe | Orgelpräsentations-Konzert Präsentation der Mendelssohn-CD

Einführung zum Orgelkonzert am 17. November
 Das Publikum sitzt auf der Konzertempore und kann dem Orga-
 nisten beim Spielen über die Schulter schauen.
 Karten: 13,00 €

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr

Krypta-Konzert | »Lieder und Streichquintett«

Antonín Dvorák: Biblische Lieder (op. 99)
 (bearbeitet für Streichquintett)
 Johannes Brahms: Vier ernste Gesänge (op. 121)
 (bearbeitet für Streichquintett)
 Alexander Glasunow: Streichquintett A-Dur (op. 39)
 Christfried Biebrach (Bassbariton)
 Hamburger Streichquintett: Martin Blumenkamp und Hovhannes
 Bagdasarjan (Violine), Istvan Lukacs (Viola)
 Tadao Kataoka und Ute Leschhorn-Kataoka (Violoncello)
 Karten: 26,00 €

Sonnabend, 24. November, 18.00 Uhr

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem (op. 45)

Chen Reiss (Sopran), André Schuen (Bass)
 Chor St. Michaelis, Orchester St. Michaelis
 (Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters
 und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u.a.)
 Leitung: Christoph Schoener
 Karten: 9,00 bis 43,00 €

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr (Ewigkeitssonntag)

Bach-Kantate im Gottesdienst

J.S. Bach: »Wachet auf, ruft uns die Stimme« (BWV 140)
 Konstanze Maxsein (Sopran), Knut Schoch (Tenor),
 Dávid Csizsár (Bass)
 Chor St. Michaelis, Orchester St. Michaelis
 Leitung und Orgel: Christoph Schoener

Mittwoch, 28. November, 19.30 Uhr

Altarraum-Konzert | »Auf dem Gipfel« Bachs Chaconne und mehr

J.S. Bach: Partita d-Moll (BWV 1004) und Sonata g-Moll (BWV
 1001)
 Georg Philipp Telemann: Fantasie B-Dur (TWV 40:14)
 Heinrich Ignaz Franz Biber: Passacaglia in g
 Thomas Pietsch (Violine)
 Karten: 26,00 €

Vorverkauf

Kartenpreise inkl. HVV-KombiTicket zzgl. Vorverkaufsgebühr.
 Erhältlich im MichelShop (Turmhalle) oder unter www.michel-musik.de, bei der Konzertkasse Gerdes, sowie bei allen
 bekannten Vorverkaufsstellen bundesweit. Restkarten (soweit
 vorhanden) und Ermäßigungen an der Abendkasse.



Täglich Türmer-Choral in alle vier Himmelsrichtungen:

10.00 und 21.00 Uhr (Sonntags nur 12.00 Uhr):

Täglich Mittagsandacht mit Orgelmusik von allen
Orgeln: 12.00 Uhr

Jeden Sonntag:

10.00 Uhr Evangelische Messe mit Kinderkirche

12.00 Uhr Mittagsandacht mit Orgelmusik

12.30 Uhr Taufgottesdienst

18.00 Uhr SonntagAbend Gottesdienst

2. September | 14. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Rittertag des Johanniterordens**

Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.

Hauptpastor Alexander Röder

1. Thessalonicher 1, 2-10

Joachim Lobe, Christopher Graham und
Isao Shibasaki (Trompete), Frank Hiesler (Pauke),
Andreas Fabienke (Orgel)

18.00 SonntagAbend Praytime

Britta Osmers

Jan Keßler (Gitarre)

9. September | 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Pastorin Julia Atze

Galater 5, 25-26; 6, 1-3. 7-10

Manuel Gera (Orgel)

anschließend SonntagMittag (siehe Seite 24)

**18.00 SonntagAbend Musikalische Vesper
mit hl. Abendmahl**

Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.

Pastorin Julia Atze

Werke von Schütz, Becker und Brahms

Vokalensemble Hamburg, Leitung: Annedore Hacker

Manuel Gera - Orgel

12. September | Mittwoch

**18.00 Musikalische Vesper
mit hl. Abendmahl (in der Krypta)**

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Hauptpastor Alexander Röder und José Ramón Morán

Ein meditativer Gottesdienst mit gregorianischen
Gesängen und Pilgerliedern aus verschiedenen euro-
päischen Traditionen

16. September | 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.

Hauptpastor Alexander Röder

Apostelgeschichte 12, 1-11

Vierne: Messe solennelle cis-Moll (op. 16)

Kantorei St. Jacobi, Kerstin Wolf (Orgel)

Gerhard Löffler (Leitung und Orgel)

18.00 SonntagAbend Gebet nach Taizé (in der Krypta)
Diakon Simon Albrecht

Kantorei St. Michael Bergedorf

Henrike Schäfer (Leitung und Orgel)

21. September | Freitag, Tag des Apostels und Evangelisten Matthäus

18.00 Evangelische Messe

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Hauptpastor Alexander Röder

Matthäus 9, 9-13

Andreas Fabienke (Orgel)

23. September | 17. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche - Ein
Gottesdienst gemeinsam mit Menschen mit Demenz**

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Pastorin Julia Atze, Pastor Tobias Götting,

Dompropst i.R. Nestor Kuckoff

Turid Müller (Gesang), Ensemble Benedicite,

Jan David Smejkal (Leitung und Orgel)

18.00 SonntagAbend Evensong

Hauptpastor Alexander Röder

Kantorei St. Michaelis, Leitung: Manuel Gera

Kammerchor der Russischen Orthodoxen Kirche des

heiligen Prokop Hamburg, Leitung: Irina Gerassimez

Manuel Gera (Orgel)

28. September | Freitag

15.30 Familiengottesdienst zum Michaelistag

Pastorin Julia Atze und Britta Osmers

Ulrike Dreßel (Orgel)

29. September | Tag des Erzengels Michael und aller Engel: Michaelistag

18.00 Evangelische Messe

Hauptpastor Alexander Röder

Apostelgeschichte 5, 12. 17-21 (22-27a) 27b-29

Werke von Palestrina, Mendelssohn u.a.

Ensemble Consonanz, Leitung: Norbert Hoppermann

Manuel Gera (Orgel)

30. September | 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.

Pastor Hartmut Dinse

Christoph Schoener (Orgel)

**18.00 SonntagAbend Musikalische Vesper
mit hl. Abendmahl**

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Pastor Hartmut Dinse

Werke von Bach, Dvorak, Purcell u.a.

Sonja Adam (Sopran), Katharina Ivanova (Violine)

Andreas Fabienke (Orgel)

5. Oktober | Freitag

15.30 Familiengottesdienst zu Erntedank

Britta Osmers

Manuel Gera (Orgel und Singeleitung)

7. Oktober | Erntedanktag

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
in der mit Brot und Erntekrone geschmückten Kirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder
1. Timotheus 4, 4-5
Kinderkantorei St. Michaelis, Leitung: Ulrike Dreßel
Männerchor der Bäckerinnung, Leitung: Klaus Schult
Posaunenchor St. Michaelis, Leitung: Josef Thöne
Manuel Gera (Orgel)
- 18.00 SonntagAbend Praytime**
Britta Osmers
Jugendband St. Michaelis, Leitung: David Baaß

14. Oktober | 20. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Goldene Konfirmation**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Pastorin Julia Atze
1. Korinther 7, 29-31
Johannes Brahms: Fest- und Gedenksprüche
Chor St. Michaelis
Christoph Schoener (Leitung und Orgel)
anschließend SonntagMittag (siehe Seite 24)
- 18.00 SonntagAbend Musikalische Vesper
mit hl. Abendmahl**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Pastorin Julia Atze
Posaunenchor Dortmund Brackel
Manuel Gera (Orgel)

17. Oktober | Mittwoch

- 18.00 Musikalische Vesper
mit heiligem Abendmahl (in der Krypta)**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Hauptpastor Alexander Röder und José Ramón Morán
Ein meditativer Gottesdienst mit gregorianischen
Gesängen und Pilgerliedern aus verschiedenen
europäischen Traditionen.

**18. Oktober | Donnerstag,
Tag des Evangelisten Lukas**

- 18.00 Evangelische Messe**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder
Lukas 1, 1-4
Michael Labe (Orgel)

21. Oktober | 21. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder
Jeremia 29, 1. 4-7. 10-14
Christoph Schoener - Orgel
- 18.00 SonntagAbend Gebet nach Taizé (in der Krypta)**
Hauptpastor Alexander Röder
Manuel Gera (Orgel)

28. Oktober | 22. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Pastor Hartmut Dinse
Römer 7, 14-25a
Madrigalchor Kiel, Leitung: Friederike Woebben
Manuel Gera (Orgel)
- 12.00 Mittagsandacht
zum Tag der Apostel Simon und Judas**
Manuel Gera (Orgel)
- 18.00 SonntagAbend Evensong**
Pastor Hartmut Dinse
Madrigalchor Kiel, Leitung: Friederike Woebben
Manuel Gera (Orgel)

**31. Oktober | Mittwoch,
Gedenktag der Reformation**

- 10.00 Evangelische Messe**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Pastorin Julia Atze
Galater 5, 1-6
Manuel Gera (Orgel)
anschließend Fest im Gemeindehaus (siehe Seite 22)

**1. November | Donnerstag,
Gedenktag der Heiligen**

- 18.00 Evangelische Messe**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Hauptpastor Alexander Röder
Matthäus 5, 1-10 (11-12)
Manuel Gera (Orgel)

4. November | 23. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Evangelische Messe op Platt mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Pastorin Annette Sandig (Predigt)
Pastor Hartmut Dinse
Römer 13, 1-7
Manuel Gera (Orgel)
anschließend SonntagMittag (siehe Seite 24)
- 18.00 SonntagAbend Praytime**
**Pastor Hartmut Dinse und Britta Osmers
und Unicef Hamburg**
Jugendband St. Michaelis, Leitung: David Baaß

6. November | Dienstag

- 18.00 Musikalische Vesper
mit heiligem Abendmahl (in der Krypta)**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder und José Ramón Morán
Ein meditativer Gottesdienst mit gregorianischen
Gesängen und Pilgerliedern aus verschiedenen
europäischen Traditionen.



11. November | Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Pastorin Julia Atze
 Hiob 14, 1-6
 Manuel Gera (Orgel)
- 17.00 Andacht am Portal 8 zum Martinstag der Kita St. Michaelis**
Pastorin Julia Atze
 Anschließend Umzug durch die Neustadt bis zur Römisch-katholischen St. Ansgar-Kirche (Kleiner Michel)
 Posaunenchor St. Michaelis, Leitung: Josef Thöne
- 18.00 SonntagAbend Orgelvesper mit hl. Abendmahl**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Hauptpastor Alexander Röder
 Manuel Gera (Orgel)

18. November | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Hauptpastor Alexander Röder
 Offenbarung des Johannes 2, 8-11
 Manuel Gera (Orgel)
- 18.00 SonntagAbend Gebet nach Taizé**
Pastorin Julia Atze
 Anne-Katrin Gera und Manuel Gera (Leitung und Orgel)

21. November | Mittwoch, Buß- und Bettag

- 10.00 Evangelische Messe**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder
 Offenbarung des Johannes 3, 14-22
 Manuel Gera (Orgel)
- 18.00 Beichtgottesdienst**
Pastorin Julia Atze
 Schola Gregoriana Augustina,
 Leitung: Hans-Jörg Possler, Manuel Gera (Orgel)

25. November | Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag)

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Pastor Hartmut Dinse
 Jesaja 65, 17-19 (20-22) 23-25
 Johann Sebastian Bach: »Wachet auf, ruft uns die Stimme« Kantate (BWV 140)
 Konstanze Maxsein (Sopran), Knut Schoch (Tenor),
 Dávid Csizmár (Bass),
 Chor St. Michaelis, Orchester St. Michaelis
 Christoph Schoener - Leitung und Orgel
- 15.00 Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte Hauptpastor Alexander Röder**
 Posaunenchor St. Michaelis, Leitung: Josef Thöne
 (auf dem Ohlsdorfer Friedhof, nahe Kapelle 1)
- 18.00 Evangelische Messe zum Gedenken der Verstorbenen**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Pastor Hartmut Dinse und Pfarramt
 Georg Österreich: Alle Menschen müssen sterben
 Heinrich Schütz: Die mit Tränen säen
 Sonja Adam (Sopran), Catherina Witting (Sopran),
 Henning Voss (Altus), Timothy Evans (Tenor),
 Dávid Csizmár (Bass), Christfried Biebrach (Bass)
 Kammerchor, Ensemble Schirokko
 Manuel Gera - Leitung und Orgel

30. November | Freitag

- 12.00 Mittagsandacht zum Tag des Apostels Andreas**
 Manuel Gera (Orgel)



ST. MICHAELIS
 ALLE ACHTUNG VOR IHREM GUTEN GESCHMACK



Das Premium-Mineralwasser St. Michaelis wird exklusiv in der gepflegten Gastronomie angeboten. www.stmichaelis.de

\\ Wir freuen uns auf Kinder | Kinderkirche am Michel

Sonntags morgens um 9 Uhr treffen sich zwei aus dem Kinderkirchenteam vor den Jugendräumen, um die Kinderkirche vorzubereiten. Eigentlich keine gute Zeit für junge Menschen, die am Wochenende auch mal ausgehen möchten. Aber in unserem Team sind alle mit großer Begeisterung dabei. „Die Kinderkirche ist eine schöne Gelegenheit für Kinder, sich mit dem christlichen Glauben zu beschäftigen. „Ich mache Kinderkirche, weil es mir Spaß macht, mit den Kindern gemeinsam



spannende biblische Themen zu entdecken.“ So June (15 Jahre), die genau wie Lisa seit ihrer Konfirmation letztes Jahr dabei ist. Seit nun acht Jahren bieten wir eine Kinderkirche innerhalb der Evangelischen Messe um 10.00 Uhr an. Neben der kindgerechten Verkündigung bietet dieses Modell auch die Chance in die Liturgie dieses Gottesdienstes hineinzuwachsen und mit den Eltern zum Abendmahl zu gehen. Verkündigungsdienst ist nie eine leichte Aufgabe – die Jugendlichen sind auch immer gefordert, sich selbst mit der Bibel und theologischen Fragen auseinanderzusetzen. Dies tun alle im Team

gern. Tom (17 Jahre) engagiert sich neben dem Konfi-Team auch in der Band und in der Kinderkirche. „Ich mache Kinderkirche, weil es mir wichtig ist, Kinder auch vor dem Konfirmandenunterricht an die Kirche und den Glauben heranzuführen.“

Auch pädagogisch ist es nicht immer einfach, die Kinderkirche für eine Altersspanne von 4 bis 11 Jahren gleichermaßen spannend zu gestalten. Isgard (23 Jahre) ist die erfahrenste in unserem Team: „Kinderkirche ist eine tolle Sache, um jungen Menschen die Geschichten aus der Bibel anschaulich und kreativ näher zu bringen. Mir gefällt es zu sehen, wie Kinder aufnehmen was wir erzählen und besprechen und sich daraus ihren eigenen Glauben bilden. Ich leite die Kinderkirche gerne, um Kinder bei ihrer Glaubensfindung zu unterstützen, und habe Freude daran, die Bibel aus ihren Perspektiven neu kennenlernen zu dürfen. Der Gottesdienst mit Kindern ist auch eine Bereicherung für mich selbst: Immer wieder hilft sie mir, den Glauben an die Menschheit und die Welt nicht zu verlieren und auf Gott zu vertrauen.“

Allen im Team macht diese Aufgabe große Freude. Traurig ist nur, wenn keine Kinder da sind. Deshalb laden wir herzlich alle Kinder zwischen 4 und 11 Jahren zur Kinderkirche ein. Kommt zur Kinderkirche! Wir freuen uns.

Das Kinderkirchenteam und Britta Osmers

\\ Eltern und Kinder feiern gemeinsam Gottesdienst

Für kleine Kinder ist das sonntägliche Angebot der Kinderkirche nicht geeignet. Sie sind noch zu klein, um sich von ihren Eltern zu trennen, müssen sich bewegen und halten noch nicht so lange durch. Eltern haben den Wunsch an uns herangetragen, gemeinsam Gottesdienst mit ihren Kindern zu feiern. Das neue Angebot des Familiengottesdienstes ergänzt die wöchentlichen Andachten für Krippenkinder und Elementarkinder in unserer Kita sowie den Gottesdienst für die Michelmäuse, der großen Zulauf hatte.

Am **Freitag, 28. September um 15.30 Uhr**, laden wir zum ersten Mal zum Familiengottesdienst in den Michel ein. Gemeinsam singen, beten und die Geschichte vom Erzengel Michael, der den bösen Drachen besiegt, stehen auf dem Programm. Der nächste Termin ist am **5. Oktober** zum Erntedankfest. Die ganze Familie feiert Gottesdienst und kann so gestärkt in das Wochenende starten.

Britta Osmers und Julia Atze

\\ St. Martin ritt durch Schnee und Wind Traditioneller Martinsumzug

Kennen Sie noch alle acht Strophen des berühmten Liedes? Bis zum **11. November** ist noch etwas Zeit, sein Wissen aufzufrischen. Dann startet um **17.00 Uhr** der traditionelle Martinsumzug am Nordportal (Portal 8) des Michel mit einer Andacht. Angeführt vom heiligen Martin auf seinem Pferd und musikalisch begleitet vom Posaunenchor St. Michaelis und dem Spielmannszug SC Wentorf geht es durch die Straßen der Neustadt. Die Geschichte vom heiligen Martin wird gespielt und erzählt, und im Licht der vielen Laternen wird munter gesungen. Zum Abschluss gibt es am Kleinen Michel Gottes Segen und danach noch einen heißen Punsch.



\\ Zertifizierung der Kita St. Michaelis

„Es ist geschafft!“ freuen sich Team und Leitung der Evangelischen Kita St. Michaelis. Die gut 2,5 Jahre dauernde Arbeit am Qualitätsmanagement der Einrichtung hat sich gelohnt: Der Kita wird nach erfolgreich absolviertem Audit das „Evangelische Gütesiegel“ verliehen.

„Das war manchmal ganz schön anstrengend!“, so bringen es Mitarbeiterinnen der Kita auf den Punkt. In den vergangenen Jahren wurde nämlich neben der täglichen Arbeit mit den Krippen- und Kitakindern in abendlichen Besprechungen jeder Ablauf, jedes Konzept und jedes verbindliche Dokument der Kita überprüft.

So hatte es der Träger, der Kirchengemeindeverband des Kirchenkreises Hamburg-Ost, gemeinsam mit den Kirchengemeinden beschlossen: ein für alle Evangelischen Kitas des Kirchenkreises Hamburg-Ost verbindliches Qualitätshandbuch, in dem alle Abläufe beschrieben werden, gilt als Maßstab für die hohe Qualität in unseren Kindertagesstätten.

Mit den Vorgaben dieses Qualitätshandbuchs haben wir unsere Abläufe in der Kita verglichen. Wir haben uns Gedanken gemacht über die Eingewöhnung der Kinder, über Raumgestaltung, über die Themen Essen und Schlafen in der Kita, über Religionspädagogik und über vieles mehr.

Den Abschluss dieses spannenden und herausfordernden Prozesses bildete das „Externe Audit“: Insgesamt vier Stunden wurden das Team, der Qualitätsbeauftragte und die Leitung der Kita von einer Mitarbeiterin der Zertifizierungsgesellschaft ProCum Cert GmbH und Trägervetretern über die Arbeit in der Kita befragt. Es wurden Dokumente überprüft und Räume angeschaut. Nach



Abschluss der Prüfung stellte die Auditorin dem Team ihren Abschlussbericht vor, und dieser gab Anlass zu großer Freude: Unsere Kita St. Michaelis wurde als engagierte und gut organisierte Kita beschrieben und wird mit dem Evangelischen Gütesiegel ausgezeichnet!

Angelika Gadhoff

\\ Generation Zukunft | #Leben #Pate #Zukunft

Wir suchen Sie! Das Patenprojekt Generation Zukunft lebt von Menschen, die sich als ehrenamtliche Paten ein Jahr lang für einen Jugendlichen engagieren. Als Patin oder Pate setzen Sie dort an, wo Schule aufhört. Sie geben den Jugendlichen, die sich am Ende der Schulzeit befinden, Zeit und Raum, um ohne Druck über sich, ihre Vorstellungen vom Leben und die Zukunft nachzudenken. Sie sind da, um Fragen zu beantworten, Mut zu machen und zusammen mit den Jugendlichen Neues zu entdecken. Das ist einfach unbezahlbar. Im Alltag der Jugendlichen, der geprägt ist von (An-)Forderungen in Schule, Familie, Haushalt und mit Freunden, kommt dies häufig zu kurz. Was sie brauchen, ist eine Person nur für sie, die Zeit, Erfahrung im Beruf und Lebenserfahrung mitbringt.

Möchten Sie diese Person sein? Werden Sie Patin oder Pate! Bei Interesse melden Sie sich bei Lars Rieck, l.riek@st-michaelis.de.

\\ Reformationstag feiern mit Kleinen und Großen

„Was genau ist eigentlich das Besondere an der Reformation? Woran erinnern wir uns und was feiern wir? Was weißt du über Martin Luther?“ Die meisten Kinder antworten: Martin Luther hat die Bibel übersetzt. Ganz genau! Und nicht nur die Bibel, sondern auch die Evangelische Messe mit Predigt und Abendmahlsliturgie gibt es seit der Reformation auf Deutsch. Und so feiern wir sie im Michel bis heute. Und was noch? Martin Luther hat erkannt, dass Gott uns liebt und uns immer wieder eine zweite Chance gibt, selbst wenn wir das gar nicht verdienen. Kaufen kann man die Güte allerdings nicht. Deshalb war er gegen den Ablasshandel. Was Martin Luther gelernt hat, wollte er nicht für sich behalten. So hat er seine Ideen an das damalige „schwarze Brett“ genagelt, das war die Kirchentür. Zum Glück wurde etwa zur gleichen Zeit der Buchdruck erfunden und so verbreiteten sich Luthers Ideen und die Bibel auf Deutsch sehr schnell.

Wie schön, dass der 31. Oktober jetzt ein richtiger Feiertag ist! Das bietet die Gelegenheit, dieses Fest auch wirklich zu feiern. Wir laden Kleine und Große zu einer besonderen Evangelischen Messe und anschließend in unser Gemeindehaus ein. Dort können vier wichtige Stationen im Leben Martin Luthers erkundet werden. Und auf einer Spindelpresse und einem Drucktiegel darf das Drucken ausprobiert werden. Etwas zu essen wird es auch geben.



\\ Tag des offenen Denkmals | Entdecken, was uns verbindet

Das Europäische Kulturerbejahr 2018 steht in Deutschland unter dem Motto „Sharing Heritage“. Darauf nimmt der Tag des offenen Denkmals in diesem Jahr Bezug unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“. Die Hauptkirche St. Michaelis, deren Bau und Sanierung schon immer Gemeinschaftswerk der Kirchengemeinde, des Senats und der Bürgerschaft, aber auch von Stiftungen und Unternehmen ist, nimmt in diesem Jahr zum wiederholten Mal an der Kulturaktion teil.

Am **Freitag, 7. September** bietet Hauptpastor Alexander Röder um **15.00 Uhr** eine geistliche Kirchenführung an, und lädt am **Sonnabend, 8. September** zum Orgelpunkt um **12.00 Uhr** ein. Treffpunkt für die Führung am 7. September ist das Luther-Denkmal links neben dem Hauptportal.

Um Anmeldung unter info@st-michaelis.de oder Tel. 37678-0 wird bis zum **5. September 17.00 Uhr** gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



\\ Der Michel auf Instagram

Weit mehr als 100 Beiträge haben wir auf unserem Instagram-Account [st_michaelis](https://www.instagram.com/st_michaelis) seit dem Start im Dezember 2017 gepostet und mehr als 800 Abonnenten folgen uns bereits und freuen sich über außergewöhnliche Fotos und ungewöhnliche Perspektiven des Michel. Schauen Sie doch auch mal rein und schicken Sie uns auch gern Ihre tollen Aufnahmen aus Kirche, Turm und Krypta an instagram@st-michaelis.de. Jeden Sonntag küren wir das Foto der Woche. Beiträge bitte mit [#michelgram](https://www.instagram.com/explore/tags/michelgram) versehen.



\\ Aussicht vom Turm genießen

Mit dem TURMSPITZE!-Coupon erhalten Sie eine Vergünstigung auf das Turmticket. Erwachsene zahlen nur 3,00 €; für Kinder von sechs bis 15 Jahren kostet das Ticket 2,00 €.



\\ De MichelApp lehrt Plattdüütsch – Hölpt se mit!

Michael Lang, de Intendant vun't Ohnsorg-Theater, de find uns MichelApp richtig goot. So goot, dat he seggt hett, dat Ohnsorg will dat Ganze mol op Platt översetten un en Theaterspeler schall dat denn insnacken. Dat warrt wull so September – vun denn af an köönt Hamborger un Lüüd de Hamborg besöken doot allns rund um den Michel op Platt to weten kregen. Denn Platt is jo egens de Hamborger Sprook. Bummelig 13.000 Minschen hebbt al de MichelApp. Man kann se in de Appstores rünnerloden un dat kost ok nix.

Hebbt se nich ok Lust, bi de plattdüütsche Utgaav vun de MichaelApp mittomoken? Denn köönt se Fragen för uns Michel-Quiz vörslagen. So as bi "Wer wird Millionär": Poor schöne Fragen, de nich ümmer ganz so ernst meent sünd rund um den Hamborger Michel. Wi bruukt jümehr Fragen. Se köönt se an michelapp@st-michaelis.de schicken un denn sogor noch een vun teihn Korten für en Besök op'n Michel-Toorn gewinnen.

\\ SonntagMittag | Gemeinsam is(s)t man nicht allein

Nach der Evangelischen Messe sind Sie einmal im Monat herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen. Die Tische sind festlich eingedeckt mit weißen Tischdecken, Kerzen und Servietten. Wer mag, kann ab 11.30 Uhr noch bei den letzten Vorbereitungen mithelfen. Gegen 12.30 Uhr wird das Mittagessen serviert. Nach dem Mittagessen wird aufgeräumt und anschließend ein Nachmittagsprogramm angeboten – ob Filmvorführung, Ausflug oder Vortrag, abwechslungsreich ist es bestimmt. Um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, bitten wir um eine großzügige Spende.

Sonntag, 9. September

12.30 Uhr: Mittagessen

anschließend gegen 13.30 Uhr: Gesichter Russlands – Dokumentarfilm über die russische Gesellschaft
Was ist los mit Russland? Die Medien zeichnen ein bisweilen widersprüchliches Bild von dem Land an der Grenze der Europäischen Union. Der prämierte Dokumentarfilm bietet am Beispiel von drei Frauen, die sich im heutigen Russland für ihr Land und ihre Ideen engagieren, einen Einblick in die komplexe russische Wirklichkeit.



Sonntag, 14. Oktober

12.30 Uhr: Mittagessen

anschließend gegen 13.30 Uhr: Bildervortrag: Entlang der polnischen Ostseeküste und Masurens.
Land der dunklen Wälder und kristallinen Seen: So wird die Region in der ostpreußischen Erinnerung bisweilen verklärt. Tatsächlich ist die masurische Seenplatte eine faszinierende und wundervolle Landschaft. Diakon Simon Albrecht zeigt neben Städten und Natur auch Spuren der langen Geschichte, der man bis heute nachspüren kann.



Sonntag, 4. November

12.30 Uhr: Mittagessen

anschließend gegen 13.30 Uhr: Nicht allein Luther – Strömungen der Reformation

Am 31. Oktober wird in der evangelischen Kirche der Reformation erinnert. Peter Bossen erläutert in seinem Vortrag die verschiedenen Strömungen und Personen der Reformationsgeschichte, die im Schatten Martin Luthers stehen, aber für die Entwicklung der kirchlichen Erneuerung eine ebenso wichtige Bedeutung haben.



Moin Michel

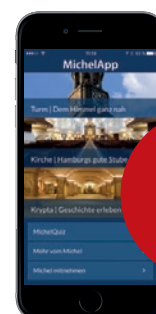
Hamburg

Bleiben Sie mit uns in Verbindung

 www.st-michaelis.de •
  MichelApp •
  st_michaelis



**Kostenloser
Audioguide
und mehr**
Free audio guide
and more



Dor
bün ik
platt

\\ Micheltreff | Regelmäßige Angebote für alle Altersgruppen

Zu zahlreichen Angeboten und regelmäßigen Veranstaltungen können Sie an fünf Tagen in der Woche in den Micheltreff, Krayenkamp 4c, kommen. Täglich ab 14.30 Uhr lädt das Offene Café zum Klönen ein. Neben den regelmäßigen Programmangeboten können Interessierte auch eigene Ideen bei MichelAKTIV einbringen.

Anmeldungen und Informationen bei Diakon Simon Albrecht, Tel. 37678-173, micheltreff@st-michaelis.de oder im Kirchenbüro, Tel. 37678-0.

Locker auf'm Hocker

Die einstündige Sitzgymnastik mit lockeren, leichten Übungen verbessert den Bewegungsapparat des Körpers und hilft den Teilnehmenden fit zu bleiben (Leitung: Helga Fischer). Anschließend Kaffee und Kuchen.

Montags, 14.30 Uhr, Bachsaal im Gemeindehaus St. Michaelis.
Kostenbeitrag: 5,00 € pro Monat

Unterhaltsamer Denkspaß

In der kurzweiligen Denkspaßrunde stehen Denkspiele, Rätsel und Memotechniken im Mittelpunkt (Leitung: Rosemarie Heine). Ziel ist es, mit Kreativität und Fantasie das Gedächtnis zu trainieren. Vorher ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen.

Dienstags am 4. und 18. September, 2., 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November jeweils um 15.30 Uhr.

Tipps & Tricks für Computer und Smartphone

Mit den Kindern chatten, Freunden eine E-Mail schicken oder neue Rezeptideen im Internet suchen: Es klingt so einfach, aber bisweilen tauchen Schwierigkeiten bei der Umsetzung auf. Bei allen Fragen und Problemen zum Arbeiten am Computer oder im Umgang mit dem Smartphone steht Roland Bruder mit Rat zur Seite. Individuelle Fragen werden verständlich beantwortet. Eine Anmeldung bis zwei Tage vor dem Termin ist erforderlich.

Dienstags, 16 – 17.30 Uhr. Kostenbeitrag: 4,00 € pro Sitzung.

Plattdüütsch Krink – An'n Michel ward platt snackt

Jede:n is vun Haarten willkamen, in een vergnöögten Krink plattdüütsch to liehren, bi't Vertellen, bi't Vörlesen oder bi't Toluustern över Gott un de Welt. Vöraf giff dat vunaf halvig dree Koffie un frischbackt Kookken.

Dienstags am 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November jeweils um 15.30 Uhr.

Klönen und Spielen

Nach Kaffee und Kuchen (ab 14.30 Uhr) beginnt der unterhaltssame Spielesachmittag mit Brett- und Würfelspielen, **immer freitags um 15.30 Uhr und mittwochs am 5. und 26. September, 24. Oktober und 28. November.**

Am Nachmittag vorgelesen

Nach einem Stück Torte und einer Tasse Kaffee (ab 14.30 Uhr) sind die Zuhörer eingeladen, sich zurückzulehnen, zuzuhören und zu genießen! Abwechslungsreich, nachdenklich und heiter geht es in den Geschichten, vorgetragen von dem Schauspieler Martin Mertens, immer zu. Anregungen für das Vorleseprogramm sind willkommen.

Mittwochs am 19. September, 17. Oktober und 21. November jeweils um 15.30 Uhr.

Wii-Spielen mit Spaß und Bewegung

Kegeln, Tennis und Frisbee spielen, Golfen, Paddeln oder Radfahren – das alles in einem Raum und mit guten Freunden, klingt fast zu schön um wahr zu sein. Doch beim virtuellen Spielen an der Wii-Spielekonsole im Micheltreff ist das möglich. Es ist nicht schwer zu lernen und bereitet sehr viel Spaß – und die Bewegung ist garantiert!

Mittwochs am 12. September, 10. Oktober und 7. November um 15.30 Uhr. Zuvor gibt es ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen.

Abendessen & Spieleabend

Wer gerne spielt, aber keine Gleichgesinnten findet, der ist hier genau richtig. Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen. Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen, für das ein Kostenbeitrag erbeten wird.

Mittwochs am 5. September, 10. Oktober und 7. November jeweils um 19.00 Uhr.



ST. MICHAELIS
ALLE ACHTUNG VOR IHREM GUTEN GESCHMACK



Das Premium-Mineralwasser St. Michaelis wird exklusiv in der gepflegten Gastronomie angeboten. www.stmichaelis.de

\\ Kultur im Koffer

Ob Jazz, Märchen oder Fußball – die ehrenamtlichen Kulturbotschafter haben ihre Themen in einen Koffer gepackt, um Menschen damit zu besuchen und gemeinsam einen kulturellen Nachmittag zu verbringen. Im Micheltreff wird um 15.30 Uhr ein Koffer präsentiert. Zuvor gibt es ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 14. November: Das Radio ist ein Alleskönner: Es informiert, bildet und unterhält. Es ist fast jederzeit zu empfangen und greift nahezu alle Themen des Lebens auf. Dietrich Schilling hat mehr als 30 Jahre als Redakteur bei NDR Info gearbeitet. In seinem Vortrag gewährt er einen Einblick in die Welt des Radios, erläutert die Hintergründe der Produktion von Radiosendungen und erläutert wie die Ereignisse aus aller Welt ihren Weg ins Ohr der Menschen finden.



\\ Tango Argentino

Tango am Michel ist ein ganz besonderes Angebot für alle Altersgruppen. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse oder Tanzerfahrungen. Jede und jeder kann kommen und einfach mitmachen. Denn Tango tanzt man vor allem mit dem Herzen, nicht durch feste Schrittfolgen. Der Tanzpädagoge Helmut Fuchs leitet durch den Nachmittag. Getanzt wird zu bekannten Liedern. **Freitag, 7. September, Donnerstag, 11. Oktober und Donnerstag, 8. November um 15 Uhr** im Sonnin-Raum des Gemeindehauses. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Anmeldung im Kirchenbüro unter Tel. 37678-0. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen.



\\ Geburtstagsfeier für Senioren

Alle Senioren unserer Gemeinde ab 65 Jahren, die in den zurückliegenden Monaten Geburtstag hatten, sind herzlich eingeladen zu einer Feier mit musikalischem Programm, einem Vortrag und Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis zum 2. November im Kirchenbüro erbeten.

Dienstag, 6. November um 15.00 Uhr im Sonnin-Raum.



St. Michaelis

**Mit einem Klick
in den Michel:
Willkommen im
MichelShop!**

Tickets, Musik-CDs, Bücher,
Schmuck, Souvenirs

www.michelshop.de

**BLEIBEN SIE MIT UNS
IN VERBINDUNG**

www.st-michaelis.de

MichelApp

st_michaelis

\\ Die Welt entdecken | MichelAKTIV unterwegs

Die Ausflüge finden im Rahmen des Micheltreff statt und werden von dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Hans Zühr organisiert. Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Hans Zühr, Tel. 0176/506 801 18. Der Kostenbeitrag ist bei Veranstaltungsbeginn zu zahlen.

Von Ottersberg nach Fischerhude

Unweit von Bremen liegt das Künstlerdorf Fischerhude. Umsäumt von mehreren Seitenarmen der Wümme liegt das Örtchen auf einem langgestreckten Dünenzug. Nachdem Otto Modersen den Ort 1896 für sich entdeckte, wurde das verträumte Dorf Anziehungspunkt für Malerinnen und Maler. In dieser Tradition zieht es noch heute zahlreiche Kunstschaffende nach Fischerhude. Von Ottersberg führt der Weg an einem Seitenarm der Wümme durch Wiesen und Felder nach Fischerhude. Die Dauer der Wanderung beträgt ca. 1,5 bis 2 Stunden. Bitte ein Picknick nicht vergessen. Die Anmeldung bei Hans Zühr wird erbeten bis zum 6. September.

Sonnabend, 8. September um 9.00 Uhr. Treffpunkt am Reisezentrum des Hamburger Hauptbahnhofs. Kostenbeitrag: 10,00 €



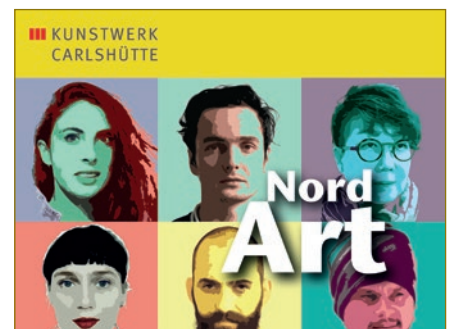
Besuch der NordArt in der Carlshütte in Büdelsdorf

Die seit 1999 in den Sommermonaten stattfindende NordArt gehört zu den größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa. Die NordArt ist eine jurierte Ausstellung, die als Gesamtkunsthandwerk jährlich konzipiert wird. Sie bietet ein umfassendes Panorama internationaler zeitgenössischer Kunst. Mehr als 200 Künstler aus der ganzen Welt zeigen ihre Bilder, Fotografien, Videos, Skulpturen und Installationen.

Die Anmeldung bei Hans Zühr wird erbeten bis zum 23. September.

Sonnabend, 6. Oktober um 9.15 Uhr. Treffpunkt am Reisezentrum des Hamburger Hauptbahnhofs.

Kostenbeitrag für Fahrt und Eintritt: 23,00 €



Dialog mit der Zeit

Dialog mit der Zeit ist eine neue Ausstellung über die Potentiale des Alters und den Prozess des Älterwerdens. Sie ergänzt die beliebten Ausstellungen Dialog im Dunkeln und Dialog im Stillen. Die Ausstellung ermöglicht einen Blick in die Welt älterer Menschen und vermittelt ein differenziertes Bild vom Alter. Die Ausstellung besteht aus Stationen, an denen Aspekte des Alterns in kreativer und spielerischer Art und Weise aufgenommen werden. Senioren, die 70 Jahre sind oder älter, führen durch die Ausstellung. Eine Führung dauert 90 Minuten.

Die Anmeldung bei Hans Zühr wird erbeten bis zum 1. November.

Sonnabend, 10. November um 11.30 Uhr. Treffpunkt am Micheltreff.

Kostenbeitrag: 13,50 €



Foto: Andreas Lindlahr



ST. MICHAELIS
ALLE ACHTUNG VOR IHREM GUTEN GESCHMACK



Das Premium-Mineralwasser St. Michaelis wird exklusiv in der gepflegten Gastronomie angeboten. www.stmichaelis.de

\\ Amtshandlungen in St. Michaelis

~ Taufen ~

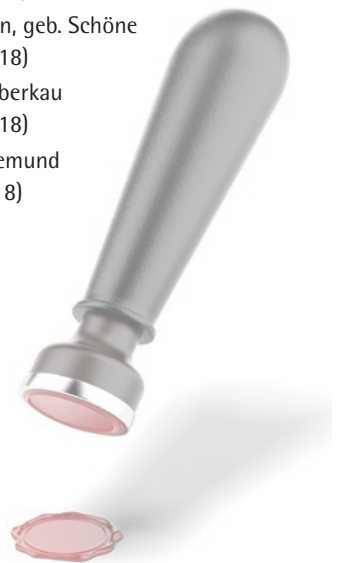
Candy Ivonne Weist
Tanja Wirz
Emilia Sophie Sell
Sophia Schmidt
Oskar Schoppe
Gustav Albrecht Quintus Falk
Ella Johanna Maria Emilia Djalili
Jonah Nicholas Kian Miro Djalili
Matilda Lena Hemminger
Beke Mai
Charlotte Miedow
Linus Staltmann
Jonna Grit Tuchtfeldt
Hellmut Heinrich Fischer
Cornelius Kaiser
Beatrice dos Santos Junkereit
Emil Rio Hoppe
Emma Isabel Krakau
Helena Maria Krömer
Ben Cano Siegmund
Siri Ninja Steinhoff
Felix Jonathan Bock
Maja Feldhaus
Julius Maximilian Sokollek
Ben-Malik Storjohann
Lasse Maximilian Krüger
Mila Bejarano
Lotti Kreikenbohm
Theo Leano Ulrich
Levi Noel Behlich
Max Léan Ferreira Martins
Leonore Martha Bokr
Anton Baltasar Schwenk

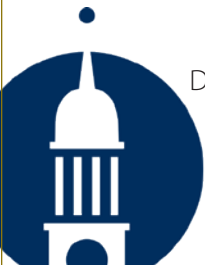
~ Trauungen ~

Patrick Søgaard und Lise Søgaard Jacobs, geb. Nielsen
Dietmar Norbert und Gerda Wollenschläger, geb. Behncke
Jan und Saskia Maria Christa Hohage, geb. Henneberg
Simon und Katharina Lüttmann, geb. Nayseh
Martin und Susanne Ilse Johanna Schröder, geb. Heger
Ralf Oel und Grit Nepper-Oel, geb. Nepper
Kristof Klein, geb. Koschorreck, und Jacqueline Klein
Christoph Wischniewski und Isabell Bäuerle
Andres und Andrea Holst, geb. Schinke
Martin und Wiebke Krüger, geb. Becker
Kai Olbrich und Marie-Christine Kragh-Olbrich

~ Bestattungen ~

Gerrit Akira Bauß
(5.11.1970 – 30.3.2018)
Erika Gerda Borchert, geb. Jaudzim
(9.4.1926 – 28.3.2018)
Gisela Lotte Lendholt, geb. Paar
(25.2.1949 – 10.5.2018)
Ursula Frida Auguste Koenemann, geb. Schöne
(29.4.1922 – 28.5.2018)
Ursula Cramer, geb. Dobberkau
(14.9.1943 – 19.6.2018)
Alexandra Sabine Kühnemund
(26.5.1990 – 3.7.2018)





Der Michel

DER NEWSLETTER FÜR MENSCHEN, DIE MEHR WISSEN WOLLEN

Am Michel passiert mehr, als Zeitungen und Michel-Magazin berichten können. Abonnieren Sie unseren Newsletter DER MICHEL und lassen Sie sich monatlich über besondere Ereignisse, ungewöhnliche Geschichten und interessante Veranstaltungen informieren.

Einfach anmelden unter www.st-michaelis.de oder den Barcode einscannen.



\\ Adressen, Telefonnummern und Links

Hauptkirche St. Michaelis

Englische Planke 1, 20459 Hamburg
Tel. 376 78 - 0, Fax 376 78 - 310
www.st-michaelis.de
info@st-michaelis.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro

Mo. bis Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto des Michel**Spendenkonto Stiftung St. Michaelis:**

IBAN: DE66 2005 0550 1226 1281 20
BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto Hauptkirche St. Michaelis

IBAN: DE49 2005 0550 1226 1252 25
BIC: HASPDEHHXXX

Unsere Pastoren

Hauptpastor Alexander Röder
Pastor Hartmut Dinse
Pastorin Julia Atze

Kircheneintrittsstelle

Hauptpastor Röder, Tel. 376 78 - 111

Geschäftsführung

Thorsten Schulze

Seniorenangebote im Micheltreff

Krayenkamp 4 c, 20459 Hamburg
Tel. 376 78 - 170
Mo. bis Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

MichelAKTIV

Krayenkamp 4 c, 20459 Hamburg
Diakon Simon Albrecht,
Tel. 376 78 - 173, Fax - 312
michelaktiv@st-michaelis.de

Jugendarbeit

Krayenkamp 4 c, 20459 Hamburg
Britta Osmers, Tel. 376 78 - 125, Fax - 308

Kita St. Michaelis

Gerstäckerstr. 5, 20459 Hamburg
Angelika Gadhof, Tel. 36 80 17 - 84

Jack un Bux

Secondhandkleidung am Michel
Geöffnet: Mi. und Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Krayenkamp 8, 20459 Hamburg
Kleiderspenden-Abgabe:
Di. 13.00 - 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 376 78 - 179

Literaturkreis

Ares Damassiotis, Tel. 86 01 40

Biografiegruppe

Thomas Östreicher
Tel. 39 90 46 84, th.oe@web.de

Michel-Musik-Büro

St. Michaelis Musik gGmbH
Marc Fahning, Geschäftsführung
Krayenkamp 4 c, 20459 Hamburg
Tel. 376 78 - 143, Fax - 243
info@michel-musik.de
www.michel-musik.de

Chor St. Michaelis

Tel. 376 78 - 143
www.michel-musik.de

Kantorei St. Michaelis

Tel. 376 78 - 142
www.michel-musik.de

Posaunenchor St. Michaelis

Josef Thöne, Tel. 36 68 00
www.michel-musik.de

Kinder- und Jugendsingschule

St. Michaelis
Ulrike Dreßel
Information und Anmeldung
Tel. 376 78 - 149
singschule@st-michaelis.de
www.michel-musik.de

Patenprojekt *Generation Zukunft*

Information und Anmeldung bei
Lars Rieck (Mo. - Do.)
Tel. 376 78 - 107
generation-zukunft@st-michaelis.de
www.st-michaelis.de

Glockenwerkstatt im Michel

Eine Lernwerkstatt im Kirchturm
für Schulklassen vom 3. bis 7. Jahrgang
Information und Anmeldung über
glockenwerkstatt@st-michaelis.de

**Verein Gemeinschaftsgrabstätte
an St. Michaelis**

Englische Planke 1 b, 20459 Hamburg
Heike Schröder, Tel. 376 78 - 191

Besichtigung von Kirche**Krypta und Turm****Öffnungszeiten:**

Nov. - März: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
April: täglich 9.00 - 19.00 Uhr
Mai - Sep.: täglich 9.00 - 20.00 Uhr
Oktober: täglich 9.00 - 19.00 Uhr
Kassenschluss und letzter Einlass 30
Minuten vorher. Während Gottesdiensten
und Veranstaltungen ist die Besichtigung
der Kirche bzw. der Krypta nicht möglich.

Hamburg HiStory

In der Krypta ist während der Öffnungszeiten ein halbstündiger Film über die wechselvolle Geschichte Hamburgs und seiner Hauptkirchen zu sehen.

Nachtmichel

Turmbesuch bei Nacht
106 Meter über der Elbe
Tel. 0174 / 8051202
info@nachtmichel.de
www.nachtmichel.de

Kirchenführungen / Turmführungen

Täglich Führungen möglich, Anmeldung
über Tel. 376 78 - 0 oder
fuehrungen@st-michaelis.de

MichelEntdecker

Kinderführungen speziell für
Schulklassen, 3. bis 7. Jahrgang
Informationen und Anmeldung über:
michelentdecker@st-michaelis.de

Koordination Ehrenamt

Barbara Pagel, Tel. 36 43 32
ehrenamt@st-michaelis.de

Stiftung St. Michaelis

Englische Planke 1 b, 20459 Hamburg
Michael Kutz, Geschäftsführung
Tel. 376 78 - 117, Fax - 317
stiftung@st-michaelis.de
Vivien Wellenthin (Spenderservice)
Tel. 376 78 - 116, Fax - 316
Heike Schröder (Michel-Tafeln)
Tel. 376 78 - 191, Fax - 291

Michaelitica e.V.

Vorsitz: Hauptpastor Alexander Röder
Tel. 376 78 - 0
Spendenkonto Michaelitica e.V.
IBAN: DE04 2005 0550 1226 1248 71
BIC: HASPDEHHXXX



\\ Michel-Tafel-Musik | 20. Oktober, 19.00 Uhr Musikalische Reise in die Welt der Erinnerungen

Fanny Hensel – Felix Mendelssohn – J. S. Bach – James Last – Manuel Gera u.v.a.

Torsten Hammann (Reiseleitung)

Miriam Sharoni (Sopran)

Kantorei und Orchester der Kantorei St. Michaelis

Leitung: Manuel Gera

Kammerchor des Goethe-Gymnasiums

Leitung: Astrid Demattia

Karten: 22,00 € (ermäßigt 17,00 €, nur Abendkasse)

Freie Platzwahl. Erhältlich an allen Vorverkaufsstellen.

Mehr als 16.000 Menschen haben sich am Hamburger Michel auf fast 200 Michel-Tafeln mit ihren Namen, Gedichten und Erinnerungen verewigt. Die Michel-Tafel-Musik macht diese Erinnerungen hör- und spürbar und entführt die Zuhörer am 20. Oktober um 19.00 Uhr im Michel auf eine musikalische Reise in die Welt der Erinnerungen.

Kirchenmusikdirektor Manuel Gera hat ausgewählte Gravurtexte zu den Themen Liebe und Heimat, Geburt und Tod, Gott und Michel vertont und kombiniert sie mit bekannten Melodien, die Menschen mit Schlüsselmomenten ihres Lebens verbinden. Unter anderem erklingen der Hochzeitsmarsch von Felix Mendelssohn-Bartholdy, das Ave Maria von J. S. Bach, „Biscaya“ von James Last und ein Duett für Orgel und Akkordeon zu „Dat du min Leevsten bist“. Schauspieler Torsten Hammann begleitet die Gäste auf dieser besonderen musikalischen Reise durch Höhen und Tiefen des Lebens und erzählt gemeinsam mit Hauptpastor Alexander Röder die Geschichten hinter den Gravuren. Musikalisch wird der Abend von der Kantorei und dem Orchester St. Michaelis unter der Leitung von Manuel Gera, der Sopranistin Miriam Sharoni und dem Jugend-Kammerchor des Goethe-Gymnasiums unter der Leitung von Astrid Demattia gestaltet.

Michel-Tafeln sind ein einzigartiges Gedächtnis unserer Stadt. Seit 1994 bieten sie Platz für alles, was Menschen bewegt: Geburtsfreude und Totenklagen, Hochzeitsglück und Lebensbilanzen, Dankbarkeit und Heimatliebe. In dieser Vielfalt und Individualität sind die Michel-Tafeln eine einzigartige Erinnerungstradition, die von Michel-Freunden begründet wurde.

Seit 24 Jahren verlegen die Stiftung St. Michaelis und die Hamburger Sparkasse neue Michel-Tafeln auf dem Kirchplatz. Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann sich auf ihnen verewigen. Aus dem Erlös fördert die Stiftung St. Michaelis Projekte, die unseren Michel erhalten und mit Leben füllen. Der Platz, auf dem die Michel-Tafeln verlegt sind, soll 2019 anlässlich des 25. Jubiläums der Aktion erweitert und neu gestaltet werden. Vier renommierte Planungsbüros entwickeln zurzeit Gestaltungsideen, die im Herbst 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Mehr zu den Michel-Tafeln erfahren Sie unter www.Michel-Tafeln.de.



\\ Jahresbericht 2017 - jetzt bestellen

Im Jahresbericht berichten wir über geförderte Projekte, legen Rechenschaft über Einnahmen und Ausgaben ab und porträtieren fünf Michel-Freunde, die durch ihr Engagement den Michel erhalten und mit Leben füllen. Eine von ihnen ist Chorsängerin Kathrin Stuhr, die sich von der Gemeinschaft der Kantorei durch schwere Zeiten getragen weiß und sagt: „Musik ist meine Kraftquelle.“

Der Jahresbericht liegt in der Kirche aus, kann über die Geschäftsstelle der Stiftung angefordert oder auf www.Michel-Stiftung.de heruntergeladen werden.



\\ Grundschüler entdecken den Michel

Liebe Michel-Freundin, lieber Michel-Freund,

mit den Michel-Entdeckern wollen wir Grundschulkinder neugierig machen auf Kirche und Glauben. Passend zu den Lehrplänen haben wir ein Programm entwickelt, in dem Viertklässler den Michel als heiligen Raum und steingewordene Hamburger Geschichte entdecken können.

Es ist bewegend zu sehen, welche Wirkung der Michel auf die Schüler hat, wenn sie ihn zum ersten Mal betreten. Selbst laute Kinder werden still und sind ergriffen von der Schönheit und Pracht des Michel. Ihr Blick wandert unwillkürlich nach oben, und nach einem ersten Staunen beginnen sie neugierig zu fragen: „Ist das alles echtes Gold?“, „Wie klingt eine Orgel?“ oder „Wohnt Gott im Michel?“.

Am Taufstein und Altar erklären wir christliche Rituale, und es ist erstaunlich, wie unbefangen und frei Kinder Fragen stellen, wie zum Beispiel „War Jesus eigentlich eine Mumie, bevor er auferstanden ist?“. Rund drei Stunden dauert eine Michel-Entdeckertour. Nach einem Abstecher in die Krypta, in der es um die Themen Tod und Beerdigung geht, steigen die Kinder zum krönenden Abschluss des Klassenausflugs auf den Turm. Spätestens hier, wenn sie ihre Stadt und den Hafen von oben sehen, wird der Klassenausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

In den vergangenen Monaten haben 2.800 Grundschulkinder aus 140 Schulklassen eine Entdeckertour am Michel gemacht. Damit erreichen wir bereits ein Drittel der Hamburger Grundschulen und wollen diese Angebote ausbauen. Da schulische Budgets für Klassenauflüge schmal sind, benötigen wir pro Kind einen Spendenzuschuss von 2,30 Euro. Für eine Klasse sind das 46 Euro. Mit 115 Euro schenken Sie 50 Kindern ein unvergessliches Michel-Erlebnis, und falls Sie bei 100 Kindern Entdeckerfreude wecken möchten, sind 230 Euro nötig.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, wünsche Ihnen einen gesegneten Herbst und grüße Sie herzlich aus unserem Michel.



Ihr
Alexander Röder
Hauptpastor



Michael Kutz (Geschäftsführer)

Die Stiftung St. Michaelis sammelt Spenden für den Hamburger Michel. Mit ihren Aktionen wendet sie sich an Freundinnen und Freunde des Michel, die das Hamburger Wahrzeichen erhalten und mit Leben füllen möchten. Durch Erträge aus Zustiftungen und Testamentsspenden sichert die Stiftung St. Michaelis dauerhaft wichtige Michel-Projekte.

Spendenkonto der Stiftung St. Michaelis
DE66 200 505 50 1226 128 120

Tel. 040/376 78 - 117, E-Mail: m.kutz@st-michaelis.de

Den Michel-Segen und den Newsletter DER MICHEL können Sie im Internet auf www.st-michaelis.de abonnieren.





**Ihre Immobilie fällt Ihnen zunehmend zur Last und
Sie sind auf der Suche nach einem würdigen Nachfolger?**

Dann rufen Sie mich an und lassen Ihre Immobilie bewerten.

Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen!

*Ihr Spezialist für Zinshäuser
und Wohnimmobilien*

Niels Brodersen Immobilienkontor e.K. ■ Lehmweg 26 ■ 20251 Hamburg

Eine Auswahl der
besten GOSPELSÄNGER
der USA!

Bekannt aus
ARD & ZDF

The BEST of
Black Gospel

St. Michaelis Hamburg nummerierte Plätze **18.1.19** Freitag
und am **19.1.19** Samstag
Karten zu 15 €, 20 €, 25 €, 30 € und 35 € u.a. bei:
Hamburg Tourist, Konzertkasse Gerdes, in den Shops von
Hamburger Abendblatt, bei Karten-Kaiser, in den **FUNKE-**
Konzertkassen Informationen unter www.BestofBlackGospel.de Beginn: 19.30 Uhr